

statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 190 | September 2021 | stattblatt.de

HEIMATVERBUNDEN

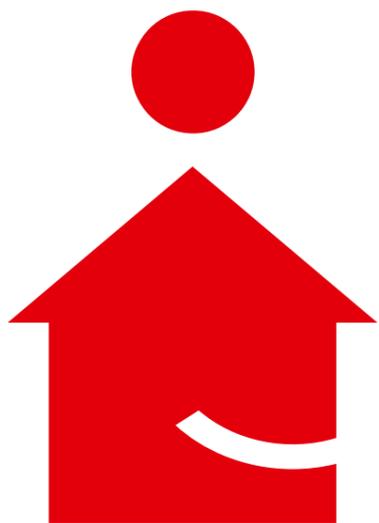


ALLE ANZEIGEN SIND
KLICKBAR!



**Immobilien
verkaufen
ist einfach.**

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Patrick Piel und Ralf Siegers



**Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Ende an alles denkt.**

Immobilien-Center

02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de

**Sparkasse
Neuss**

sparkasse-neuss.de/immobilien



Liebe Leserinnen und Leser,

der August hat uns zwar noch mit einigen schönen Sommertagen beschenkt, trotzdem kann man sich ab und zu des Eindrucks nicht erwehren, es sei schon Herbst; die Sonne scheint nicht mehr ganz so kraftvoll, es finden sich Sonnenblumen auf den Feldern und Haselnüsse auf den Waldwegen und abends wird es schon merklich eher dunkel. Aber wer weiß? Vielleicht hält der September noch ein paar schöne Spätsommer-Tage für uns bereit.

Was die Verantwortlichen in puncto zukünftige Gestaltung des Außenbereichs des Schlossbades bereit halten, das haben wir beim Betreiber der GWK Kommunal nachgefragt. Am 23. September steht das Thema auf der Tagesordnung im nächsten Sport- und Bäderausschuss. GWG-Pressesprecher Lucas Bayer stand uns trotzdem jetzt schon Rede und Antwort. Außerdem haben wir weitere Statements zum Schlossbad eingefangen (ab S. 5). Leider wird auch in diesem Jahr das Schützenfest, wie wir es kennen, coronabedingt ausfallen. Wir fragten bei Detlef Bley, Präsident des BSV 1849 Grevenbroich e.V. nach, was eventuell trotzdem am 1. Wochenende im September auf dem Plan steht und was sich die Schützen für 2022 wünschen. Seine Antworten finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Was jedoch im Spätsommer 2021 möglich ist, sind Veranstaltungen unter freiem Himmel. Bis zum 25. September können Sie sich gemeinsam mit anderen Sportskanonen – oder mit denen, die es noch werden wollen – am Museum Villa Erckens im Stadtpark sportlich betätigen. Das Beste: Dieses Sportangebot für Alt und Jung ist sogar kostenlos. Und falls es doch mal wieder regnen sollte, steht die Alte Feuerwache als Ersatzlocation zur Verfügung. Alle Termine und Kursangebote finden Sie auf Seite 10.

Ex-Bundesminister Kurt Bodewig war übrigens nun zu Gast in unserer Schlossstadt. Empfangen wurde er vom Rotary Club Grevenbroich, wo er einen interessanten Vortrag über seinen Werdegang vom Verkehrsminister zum Verkehrsinfrastrukturgestalter hielt (S. 12).

Außerdem in dieser Ausgabe: Infos zur neuen Saison der Internationalen Tanzwochen in Neuss (S.13), ein erschreckender Vorfall im Stadtpark, den insbesondere Tierfreunde interessieren dürfte (S. 14) und natürlich allerhand Neuigkeiten aus Grevenbroich und Umgebung in unserer Rubrik „StattSplitter“.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern,
bleiben Sie gesund und fröhlich!

*Ihre Anja Naumann
& Christina Faßbender*

Gönne deinem
Körper Momente
der Bewegung.

Gönne deinem
Geist Momente
des Loslassens.

Gönne dir eine
Pause vom Alltag.

+49 157 52681690
www.ananda-yoga-grevenbroich.de
IG: @ananda_yoga_grevenbroich
Lindenstr. 15, Grevenbroich



YOGA ZENTRUM

für **Kinder**
Jugendliche
& Erwachsene



„Wie hört sich
Ihr Sommer an?“

ReSound GN

Teilnahme-Gutschein

Testen und Profitieren: Mit diesem Gutschein nehmen Sie **kostenlos an der Studie teil**. Wer sich nach dem Probetragen für den Kauf von ReSound Akku-Hörgeräten entscheidet, **erhält als Dankeschön die Premium-Ladeschale gleich mit dazu**.

Die Vorteile von ReSound Akku-Hörgeräten

- maßgeschneiderte Klangerlebnisse
- nie mehr Batterien wechseln
- mit einer Akkuladung bis zu 30 Stunden hören
- mit mobiler Ladeschale oder kabelgebundener Ladestation



Jetzt kostenlos anmelden bei



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

Was gehört für Sie zu einem gelungenen Feierabend?



Für das StattBlatt unterwegs
Ira Naumann



Saskia Kellers:

Natürlich Entspannung! Und das am liebsten mit Freunden und viel Musik.



Sandra Gitana:

Zu einem gelungenen Feierabend gehören für mich Freunde, mit denen man entspannen und Spaß haben kann.



Liah Derrez:

Wenn Papa und Mama mit mir einen Spiele-Abend machen, dann ist der Abend toll!



Markus Meisen:

Eine Fahrrad-Tour entlang der Erft und anschließend ein Glas Wein – das ist für mich ein gelungener Feierabend.



Peter Rings:

Ich brauche eigentlich nur Ruhe. Dann ist es für mich ein entspannter und gelungener Feierabend.



Jonas Nink:

Ein Feierabend ist gelungen, wenn ich ihn mit der Familie oder Freunden ausklingen lassen kann. Und wenn ich Zeit habe für die Dinge, die ich gerne mache wie kochen, essen oder Tennis spielen.



Hans-Günther Korr:

Ein guter Film oder ein gutes Buch, wenn ich alleine bin. Oder aber das Zusammensein mit Freunden bei einem leckeren Kölsch.

ortho-top®
Wir wissen, was läuft!
Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181. 756 93-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de

„EIN KONZEPT ZUR ERHÖHUNG DER ATTRAKTIVITÄT DES SCHLOSSBAD-AUßENBEREICHS WIRD MOMENTAN ERARBEITET“



HÖRBUCH-TIPP VON UND MIT DIETMAR WISCHMEYER



OB als erfolgreicher Radiomacher, Humorfacharbeiter auf Deutschlands Bühnen (unter anderem mit Oliver Kalkofe oder Oliver Welke), ZDF „heute show“-Satiriker oder Buchautor: Dietmar Wischmeyer ist ein präziser Beobachter seiner Umwelt und präsentiert uns seine Sicht auf die Absurditäten des Alltags in Deutschland. So auch in seinem neuesten Buch „Begrabt meinen rechten Fuß auf der linken Spur“ - es lässt uns an Wolfgang Schrages abenteuerlichem Leben teilhaben,

in dem Schnitzel, Rauchen, Autos und Kneipen noch normal waren ...

Wolfgang ist ein ganz normaler Jugendlicher der späten Siebziger. Er lernt einen Beruf, den er nie ausübt, lernt ein Mädchen auf kuriose Weise kennen, mit dem er sein Leben lang zusammenbleibt, baut ein Haus, hat zwei Kinder und drei Freunde, mit denen er die Abende in der Eckkneipe vertrödelt. Ein Lebenslauf wie Millionen andere. Doch als Arbeiter bei der „Straßen- und Wegebau AG“ erfährt er von kriminellen Seilschaften beim Projekt „Deutsche Einheit“ und wird ständiger Zeuge des alltäglichen Wahnsinns im Straßenbau. Nebenher versucht Wolfgang Schrage, das Leben eines ganz normalen Familienvaters zu führen, kollidiert dabei allerdings mit den abstrusen Ideen seiner drei Freunde von der Theke. Als die vier Zechkumpanen durch Zufall zwölf Metallkassetten finden, stoßen sie auf ein Geheimnis, das ihr Leben verändern wird und alles, was bisher geschah, auf überraschende Weise in einem neuen Licht erscheinen lässt.

Die Hauptfigur erzählt in einer Sprache, die weder ein Blatt vor den Mund nimmt noch weiß, warum man das überhaupt sollte. Dietmar Wischmeyers erster Roman ist seit dem 24. August auch als Hörbuch erhältlich. Gelesen vom Autor. Schnoddrig, hintergründig, unglaublich lustig. Überall dort erhältlich, wo es Hörbücher gibt.



Lucas Bayer
Pressesprecher
NEW
(Foto: NEW AG)

Im Februar 2018 wurde das neue Schlossbad in Grevenbroich eröffnet – vier Jahre nach dem Abriss des alten Bades. Nicht nur Corona und die daraus resultierenden zeitweisen Schließungen machte den Betreibern und Wasserratten seit Beginn der Pandemie immer wieder mal einen Strich durch die Rechnung. Seit dem 10. Juni nun läuft der Schwimmbetrieb wieder und auch Schulen und Vereine – natürlich immer abhängig vom aktuellen Inzidenzwert - können das Bad wieder nutzen. Einige Fragen sind aber noch offen und brennen den Bürgern auf den Nägeln: Wie geht es mit der Fassade weiter? Ihr Ausbau wurde kurz nach der Eröffnung gestoppt; der Vertrag mit der ausführenden Firma wurde wegen Unstimmigkeiten gekündigt. Und wie sieht es mit dem Außenbereich aus? Was kann, soll oder wird dort passieren – und was eben nicht? Darüber sprachen wir mit Lucas Bayer, Pressesprecher bei der NEW, die das Schlossbad betreibt.

Herr Bayer, erst einmal eine rückblickende Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Resonanz der Besucher seit der Eröffnung 2018? Wie sehen die Zahlen aus und welche Rückmeldungen bekommen Sie?

Die Rückmeldungen fallen insgesamt sehr positiv aus. Gerade in der aktuellen Zeit sind die Besucherinnen und Besucher sehr froh darüber, dass wir Schwimmen unter Pandemie-Bedingungen ermöglichen. Mit unserem Hygiene-Konzept sind die Gäste ebenfalls zufrieden. Diese Erfahrungen sammeln wir sowohl vor Ort als auch bei den Online-Rückmeldungen. Im Folgenden finden Sie die angefragten Besucherzahlen seit der Eröffnung 2018:

- **2018 (Juli - Dezember):** 59.780
- **2019:** 115.580
- **2020:** 53.205 (Zum Hintergrund: Corona-bedingt war das Bad nur sieben Monate unter Eingangsbeschränkungen geöffnet.)
- **2021 (Stand 8. August):** 17.465 (Zum Hintergrund: Wir konnten das Bad Corona-bedingt in diesem Jahr erst ab dem 10. Juni öffnen.)

Nicht nur Bad-Besucher - auch mancher Passant fragt sich, warum es mit der Fassade nicht weitergeht. Erläutern Sie bitte, was zu einem Stopp des Fassadenbaus geführt hat.

Wir befinden uns einem rechtlichen Beweissicherungsverfahren. Daher ist eine Stellungnahme zu dem Thema momentan nicht möglich.

Wie ist der aktuelle Stand der Dinge in der Auseinandersetzung mit der damals beauftragten Firma? Und wie geht es wann konkret mit der Fassade weiter?



Aufgrund des erwähnten rechtlichen Beweissicherungsverfahrens können wir dazu momentan keine Angaben machen.

2014 hieß es bei der Vorstellung der Pläne, dass die Liegewiese mit einer Beachvolleyball- und Socceranlage oder eventuell noch weiteren Attraktionen ausgerüstet werde. All diese Pläne – genau wie die Freigabe der Liegefläche – lagen dann erstmal auf Eis. Begründung: Es fehlten noch Schallschutz-Gutachten. Liegen diese nun vor und wenn ja – mit welchem Ergebnis? Werden die Pläne nun umgesetzt?

Uns ist bewusst, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grevenbroich, was dieses Thema angeht, auf Antworten warten. Ein Konzept für den Außenbereich wird momentan erarbeitet und im nächsten Sport- und Bäderausschuss am 23. September vorgestellt.

Auch die Politik erwartet Lösungen für die oben genannten Bereiche. Was werden Sie am 23. September anbieten können?

Im angesprochenen Sport- und Bäderausschuss werden wir über die Planungen informieren, welche die Attraktivität der angesprochenen Bereiche erhöhen würden.

Viele Grevenbroicher – mich eingeschlossen – erinnern sich gerne an lange Tage, die man mit vielen Freunden im alten Schlossbad verbrachte, auf der großen Liegewiese „chillte“ oder sich Pommes und Bockwurst am Kiosk vor Ort holte. Auch wenn die Frage müßig ist: Wäre eine Sanierung des bestehenden Bades keine denkbare Alternative zum Neubau gewesen?

Nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung hat dies der Rat der Stadt Grevenbroich beschlossen. Über nähere Informationen kann nur die Stadt Auskunft erteilen.

Auch wenn das Bad u.a. mit Lehrschwimmbecken, Sprudelliegen, Wasserspritzanlagen oder Bodenbrodlern gut ausgestattet ist: Können Sie den Unmut mancher Bürger verstehen, die das Ganze als wenig kinder- und familienfreundlich bezeichnen – eben wegen fehlender Attraktionen, vor allem im Außenbereich, für Jüngere? Und was würden Sie Kritikern diesbezüglich entgegen?

Wie Sie es bereits andeuten, ist das Bad mit dem Lehrschwimmbecken, dem Sportbecken, der modernen Sprunganlage sowie anderen Attraktionen bereits sehr gut ausgestattet. Das macht das Bad auch für Familien attraktiv. Durch das Außenbereich-Konzept, welches momentan in Arbeit ist, würde das Bad zudem weiter an Anziehungskraft gewinnen.

Einmal weg von allen Schwierigkeiten und Unabwägbarkeiten; vervollständigen Sie bitte den folgenden Satz: Das neue Schlossbad ist ein Gewinn für Grevenbroich, weil ...

...es umgeben von historischen Gebäuden und Grünanlagen mitten in der Stadt zu finden ist. Die Badelandschaft entspricht den modernsten Ansprüchen. In diesem Ambiente lernen Kinder und Jugendliche schwimmen, Erwachsene können entspannen und Sportschwimmer kommen auf Ihre Kosten.

Anja Naumann



(Fotos: Christina Faßbender)

STATEMENT ZUR SACHE

„DIE GWG KOMMUNAL IST NUN IN DER PFLICHT, ERGEBNISSE ZU LIEFERN“



Ceylan Er

Vorsitzender des Sport- und Bäderausschusses

(Foto: Tabi Holzweiler)

Bei der letzten Sitzung des Sport- und Bäderausschusses war das Thema Schlossbad erneut Gegenstand von Diskussionen. Die Fraktionen aller Parteien waren vom Stillstand bei der Gestaltung der Liegewiese not amused.

Zunächst freue ich mich, dass mit der Öffnung am 10. Juni nun der Schwimmbetrieb startete und auch die Schulen und Vereine ihre Schwimmzeiten im Schlossbad endlich aufnahmen. Allerdings wurden leider keine weiteren Attraktionen für das Außengelände geplant und umgesetzt.

Die pandemische Lage und auch der Eigentümerwechsel samt neuer Geschäftsführung haben sicherlich ihren Anteil daran, aber trotzdem waren ich und der gesamte Sport- und Bäderausschuss sehr enttäuscht, dass die vom Betreiber GWG Kommunal gegebenen Versprechen, Lösungskonzepte für den Außenbereich bis zur Ausschusssitzung am 1. Juni 2021 zu erarbeiten, nicht eingehalten wurden. Wir bedauern, dass dies nicht geschehen

ist. Umso wichtiger ist eine zeitnahe Aufholung des Versäumten. Daher fordere ich, dass eine Untersuchung der Möglichkeiten für die Außenanlage durch GWG Kommunal schnellst möglich erfolgt. Ich gehe davon aus, dass alle nötigen Gespräche mit dem Bau – und Umweltamt geführt und die juristischen Möglichkeiten eruiert werden. Falls für die Liegewiese rechtlich die Freizeitverordnung gelte, anstelle der Sportanlagenlärmschutzverordnung, würden sich wieder viel mehr Optionen ergeben, die dann auch einen Mischspielplatz, Beach- oder Socceranlage ermöglichen. Der Vorplatz des Schlossbades würde durch Blumenkübel und neu gepflanzte Bäume die Attraktivität optisch aufpeppen. Nach dem Pächterwechsel des Restaurants im Alten Schloss sollte auch geprüft werden, ob ein Zugang bzw. die Mitbenutzung der Terrasse als Außengastronomie nicht möglich wären.

Diese Maßnahmen würden die Verweildauer und die Qualität des Schlossbades erheblich verbessern und auch Besucher aus den Nachbargemeinden und Städten zu uns nach Grevenbroich locken.

Wir werden uns weiterhin vehement dafür einsetzen, dass Grevenbroich am Ende ein familienfreundliches Bad mit Attraktionen für Jung und Alt anbieten wird.

Um dem Badbetreiber zusätzliche Zeit einzuräumen, wurde die geplante nächste Ausschusssitzung auf den 23. September verschoben. Die GWG Kommunal ist nun am Zug und in der Pflicht, uns dann Ergebnisse zu liefern. Dementsprechend können wir dann hoffentlich in der nächsten Sitzung diese der Öffentlichkeit präsentieren und die „Never Ending Story“ mit einem „Happy End“ für alle Grevenbroicher*innen beenden.

„ICH VERMISSE UNSER ALTES FREIBAD SEHR!“



Simone Krause

(Foto: privat)

Also erstmal ganz grundsätzlich: Ja - wir haben ein Schwimmbad in Grevenbroich und das ist gut so!

Das Schulschwimmen kann ohne großen Zeitverlust stattfinden, Kinder können dort schwimmen lernen und Meschen können ihrem Sport nachgehen. Meine Tochter Mia ist 5 Jahre alt, lernt gerade schwimmen und geht liebend gern in unser Schwimmbad.

Während ich am Beckenrand sitze und den Menschen im Schwimmbecken beim Bahnen ziehen zuschaue, wird mein 12-jähriger Sohn Lenn des Sprungturms langsam müde.

Hier sei kurz angemerkt, dass ich unser altes Freibad schon sehr vermisse! Lieber ein kollektiver Schwimmbadgang, welcher

auch die sozialen Kompetenzen schult, als Einzelschwimmen im heimischen „Alleinepool“. Ich würde meinen Großen so gerne mit dem Fahrrad ins Freibad schicken, damit er dort den ganzen, sonnigen Ferientag verbringen könnte. So wie wir es auch machen konnten. Dann müsste er jedoch z.B. bis Bedburg fahren. Ich behaupte von mir, dass ich wirklich alles andere als eine „Helikoptermutter“ bin – aber das ist dann doch definitiv zu weit. Aber diese Diskussion liegt ja bereits hinter uns! Folgend sollten wir das Beste aus unseren Möglichkeiten machen.

Zurück zu meinem Sohn: Ich mache ihm den Vorschlag: „Schwimm etwas raus.“ Hier ist allerdings ein verhältnismäßig kleines Außenbecken von einer riesigen, wohlgenährten, grünen Wiese umgeben. Nun müsste nur noch die adäquate Nutzung dieser Wiese angegangen werden, und da könnte ich mir verschiedene Dinge vorstellen:

- Ein abgegrenzter Bereich für Ballsport
- Dass Liegestühle aufgestellt werden
- Spielgeräte für die Kleinen
- Ein Kioskbetrieb für den längeren Aufenthalt

Durch diese oder ähnliche Gestaltung des Außenbereiches könnte man den Kurzausflug ins Schwimmbad eventuell zum Tagesausflug ausweiten, trotz des zugegeben nur kleinen Außenbeckens. Damit könnte man vielleicht an die schöne, alte Zeit im Freibad anknüpfen.



Detlef Bley, Präsident des BSV 1849 Grevenbroich e.V. (Foto: BSV Grevenbroich)

„ÄVVER DE FAHN KÜTT ERUS!“

Fünf Fragen an den Vorstand des BSV Grevenbroich



Eigentlich wäre es am ersten Wochenende im September wieder das Highlight für viele Bürgerinnen und Bürger unserer Schlossstadt sowie zahlreiche Menschen aus der Umgebung gewesen: das traditionelle Schützenfest in der Grevenbroicher Stadtmitte. Doch es kristallisierte sich schon früh heraus, dass es leider auch in diesem Jahr pandemiebedingt keine klassischen Schützenfeste geben würde. So müssen alle Stadtteile, Schützenvereine und Kirmesgesellschaften erneut schweren Herzens auf ihr schönes und heißgeliebtes Brauchtum verzichten. Stattdessen werden Impfkampagnen ins Leben gerufen und Alternativen entwickelt, denn eines ist klar: Der Kopf wird trotz allem nicht in den Sand gesteckt. Natürlich in der Hoffnung, im kommenden Jahr endlich wieder in gewohnter Manier und ohne Sorgen gemeinsam feiern zu können. Wie der BSV 1849 Grevenbroich e.V. mit der aktuellen Situation umgeht, was Anfang September auf dem Plan steht und welche Wünsche man für das Jahr 2022 hegt, hat uns Präsident Detlef Bley im Namen des gesamten BSV-Vorstands verraten.

In diesem Jahr fällt das traditionelle Schützenfest pandemiebedingt erneut aus. Ab wann haben Sie damit gerechnet und welche Gedanken gingen Ihnen diesbezüglich mit der offiziellen Absage durch den Kopf?

Gerechnet haben wir mit der Absage bereits recht früh im Jahr, nachdem immer klarer wurde, dass durch Verzögerungen in der Impfstoffversorgung sowie der Organisation der Möglichkeiten der Impfungen eine Herdenimmunität vermutlich nicht vor Ende des Jahres erreicht werden kann. Die Situation gestaltet sich in der Grundlage zwar besser als 2020, erreicht aber bei weitem noch nicht die immer wieder angepassten Ziele von Politik und Gesundheitsversorgung. Für das Schützenwesen und Brauchtum sind alle Veranstaltungen der Vereine wesentlich. Wir stehen alle mit ganzem Herzen hinter unserer Gemeinschaft und vermissen natürlich die regelmäßigen Zusammenkünfte, Veranstaltungen und Treffen besonders. Allerdings haben wir als Schützen und Vereinsführungen auch eine besondere Fürsorgepflicht. Nicht nur für unsere Vereinsmitglieder, sondern auch für die Bürger unserer Städte und Gemeinden. Wir bedauern diesen - übrigens einstimmig und gemeinsam mit der Verwaltung gefassten Entschluss - für 2021 alle Schützenfeste abzusagen, sehr, halten dies jedoch zum Schutz aller Bürger für unumgänglich. Ein Schützenfest zu feiern beinhaltet die wesentlichen Bestandteile „Zeltver-

anstaltungen“ und Umzüge mit möglichst großer Anzahl an Zuschauern. Beides ist, auch aktuell unter Berücksichtigung von Inzidenzwerten, noch nicht möglich.

Nun wird, sofern die Zahlen stabil bleiben, ein kleines alternatives Schützenfest auf die Beine gestellt - was steht Anfang September konkret auf dem Plan?

Grundsätzlich werden wir - und das zeigt die Art der am eigentlichen Schützenfesttermin durchgeführten Veranstaltungen - **kein** kleines oder in der Formulierung alternatives „Schützenfest“ durchführen. Ein Schützenfest zu feiern beinhaltet die wesentlichen Bestandteile „Zeltveranstaltungen“ und Umzüge mit möglichst großer Anzahl an Zuschauern. Beides ist, auch aktuell unter Berücksichtigung von Inzidenzwerten, noch nicht möglich. In Zusammenarbeit mit der Interessensgemeinschaft der Schausteller hat der BSV Grevenbroich schon sehr frühzeitig in diesem Jahr begonnen, sich Gedanken um zielgerichtete Unterstützung unserer Vertragspartner und Schausteller zu machen. Hierbei hat sich in Gesprächen, Diskussionen und wirtschaftlicher Betrachtung schnell herauskristallisiert, dass die einzige kurz- und mittelfristige sinnvolle Lösung sein kann und muss: einen Rahmen zu schaffen, in dem alle wieder mit ihrer eigenen Profession selbst ihren Unterhalt verdienen können. Daraus ist der nun geplante Umfang und Ablauf entstanden.

Neben dem „Kirmesplatz“ mit einem großen Angebot unserer Schaustellerfreunde wird der BSV Grevenbroich am 03.09. seine Generalversammlung „open Air“, in einem teilüberdachten Biergarten, satzungsgemäß durchführen. Am Samstag, 04.09., werden in den Morgen- und Mittagstunden die Grevenbroicher Seniorenheime mit entsprechendem Musikangebot besucht. Unterstützt teilweise durch unser Königspaar Marco und Andrea Borgwardt und eine Abordnung des Vorstandes. Im Anschluss beginnt um 16:00 Uhr unser seit letztem Jahr verschobener Königsvogelschuss, bei dem wir einen Nachfolger für unsere Majestäten finden werden. Unser Oberst Stefan Sürth wird an diesem Nachmittag auch bereits die Jubiläumzüge des BSV besonders ehren. Für Sonntag, 05.09., ist nach einer Kranzniederlegung am Denkmal ein „Feldgottesdienst“ auf der Veranstaltungsfläche geplant. Am Sonntag werden wir dann mit der Ehrung der Einzelschützen fortfahren. Unterstützt wird dies durch Musikbegleitung im gebotenen Rahmen.



An diesem sonnigen Platz in der Stadtmitte wird es Pandemie-bedingt auch in diesem Jahr kein Festzelt geben: Gesundheit geht in der Stadtmitte - wie auch in allen anderen Stadtteilen - 2021 natürlich vor. (Foto: StadtBlatt)

Wer darf alles an den jeweiligen Veranstaltungen teilnehmen?

An der Jahreshauptversammlung ist die Teilnahme leider ausschließlich den Mitgliedern des BSV Grevenbroich vorbehalten. Bei den am Samstag und Sonntag durchgeführten Veranstaltungen sind, im Rahmen der durch die Behörden und die dann aktuelle Coronaregelung zugelassenen Zahlen, Zuschauer und Gäste natürlich gerne gesehen. In dem Zusammenhang müssen wir jedoch darauf hinweisen, dass - zum Schutz unserer Schützen und Gäste - der Zugang zum Schützenplatz nur für vollständig Geimpfte, Genesene einer Covid-Erkrankung oder für aktuell Getestete (Antigentest nicht älter als 24 Stunden; PCR-Test nicht älter als 48 Stunden) zulässig sind. Dies müssen und werden wir durch Kontrolle der Nachweise durchgängig prüfen. Wir bitten hier für Verständnis - Schützen zu schützen ist nach wie vor das Gebot der Stunde.

Blicken Sie optimistisch oder pessimistisch auf das kommende Jahr und was erhoffen Sie sich für das Schützenfest 2022?

Ich denke, den durch uns vertretenen Optimismus spüren Sie schon an allen Stellen. Bereits im letzten und auch in diesem Jahr war das Gebot unserer Planungen: prüfen, was an Durchführung von Veranstaltungen möglich ist, Konzepte entsprechend anpassen und wenn dann im Ergebnis auch noch Freude für unsere Schützen und die Grevenbroicher Bürger an der Teilnahme dabei herauskommen - los geht's! Dies haben wir am 14.08.21 durch Organisation und Unterstützung der sehr



Das Schützenkönigspaar Marco I. und Andrea Borgwardt vom Grenadierzug „Ertgrafen“ muss leider auch in diesem Jahr auf das klassische Schützenfest in der Stadtmitte verzichten. (Foto: BSV Grevenbroich)

erfolgreichen Impfkaktion auf dem Marktplatz ebenfalls bewiesen! Nicht nur, dass 235 Personen gegen Corona geimpft werden konnten, auch die deutliche Belebung der Innenstadt und die Freude aller Grevenbroicher Bürger an Marschmusik und in diesem Rahmen mögliche Begegnung waren überdeutlich. Was uns final 2022 final erwarten wird, wissen wir heute natürlich noch nicht. Was wir wissen ist: Wir werden wie bisher das Beste daraus machen und für unseren Verein und unsere Stadt aktiv werden! Natürlich hoffen wir auf wieder „normale“ Veranstaltungen und ein Schützenfest, wie wir es zu feiern gewohnt sind. Das heißt aber für uns nicht, wir harren nur der Dinge, die da kommen. Aktiv und optimistisch werden wir jede Gelegenheit ergreifen, um gemeinsam Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und zu unterstützen.

Was möchten Sie den Grevenbroicher Schützen(vereinen) bzw. den Bürgerinnen und Bürgern mit auf den Weg geben?

Jeder hat durch die Pandemie und auch durch die in jüngster Vergangenheit in unserer direkten Nachbarschaft stattgefundenen Katastrophen Erfahrungen machen müssen, die wir vor ganz kurzer Zeit noch nicht für möglich gehalten hätten. Viele, auch von uns, sind hier im unterschiedlichen Rahmen mehr oder weniger stark betroffen, haben teilweise sogar ihre Existenz und im schlimmsten Fall liebe Angehörige verloren. Uns zeigt dies, dass es vielleicht Sinn macht, sich öfter selbst zu reflektieren. Mal zu prüfen, ob jeder noch so geringe Anlass zu Zwist und Unzufriedenheit auch tatsächlich mit seinen Mitmenschen ausgelebt werden muss. Vielleicht wird man dann für sich selbst zu dem Ergebnis kommen, dass es uns im Grunde so gut geht, dass wir eigentlich nicht wirklich wichtige Themen hochstilisieren. Macht das Sinn? Sicher nicht. In diesem Sinne wünschen wir im Namen des BSV Grevenbroich allen Schützen und Bürgern unserer Heimatstadt alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Seid freundlich und offen. Wir sehen uns beim Schützenfest!

Christina Faßbender

PREMIERE FÜR „SPORT AM MUSEUM“ IN GREVENBROICH



Im Juni wurde in der ersten Sitzung des Sport- und Bädereusschusses der Antrag der SPD-Fraktion, das Event „Sport am Museum“ in Grevenbroich zu realisieren, einstimmig beschlossen. Das Konzept: ein kostenloses, unverbindliches und für alle offenes Fitnessangebot im Freien – und das über mehrere Wochen. Ceylan Er, Vorsitzender des Ausschusses und SPD-Mitglied, freut sich als einer der Initiatoren über den einstimmigen Beschluss und ein besonderes Sport-Angebot für die Schlossstadt.

Es sei ihm eine Herzensangelegenheit gewesen, dieses Sport-Programm binnen kürzester Zeit auch in Grevenbroich umzusetzen, erklärt Ceylan Er. „Der Trend im Sport entwickelt sich immer mehr nach draußen. Gerade der pandemischen Lage geschuldet, sind Kurse und Sportmöglichkeiten in der Natur gefragt denn je.

Viele Menschen sind nach dem langen Lockdown froh darüber, endlich wieder gemeinsam aktiv zu werden“, ist Er überzeugt.

In seiner Doppelfunktion als Vorsitzender des Sport- und Bädereusschusses und gleichzeitig auch als 2. Vorsitzender des Stadtsportverbandes, hat Ceylan Er mit Martin Limbach vom Sportbund Rhein-Kreis-Neuss die Koordination und Organisation für dieses Projekt übernommen und Fördermöglichkeiten für 2021 gefunden, um es kurzfristig in Grevenbroich zu starten. Unter dem Namen „Sport am Museum“ wird bis zum 25. September auf der Wiese vor dem Museum Villa Erckens ein kostenloses, unverbindliches und für alle offenes Fitnessangebot im Freien angeboten. Unter anderem kann man sich beim Workout, Tanz oder Fitnessboxen „auspowern“.

Die Kurszeiten sind werktags von 17-18 Uhr und 18-19 Uhr und samstags von 11-12 Uhr, 12-13 Uhr und 13-14 Uhr.

„Die große Bandbreite des Kursangebotes ermöglicht allen sportbegeisterten Grevenbroicher*innen, im Stadtpark, vor der tollen Kulisse des Museums, im Grünen und an der frischen Luft sportlich aktiv zu werden“, freut sich Er. Dabei sei es egal, ob man sportlich oder untrainiert sei, jung oder Alt, mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte.

„Unter fachlicher Anleitung der ausgebildeten Übungsleiter*innen der teilnehmenden Sportvereine ist sicher für jeden etwas dabei“, ist der Initiator überzeugt. Und er ergänzt: „Wer es vielleicht ruhiger und entspannter angehen möchte, kann bei Thai Chi, Qi Gong oder Yoga mitwirken.“

Wer es dagegen sportlicher und herausfordernder versuchen möchte, kann sich gerne beim Schattenboxen, funktionalen Training oder Zumba versuchen.“

An den Samstagen werden auch speziell für Kinder Spiele und sportliche Aktivitäten angeboten.

Alles, was man dafür mitbringen muss, sind Sportsachen und eine Isomatte und/oder ein Handtuch und gute Laune. Der Einstieg ist ohne jeglichen Zwang jederzeit möglich. Bei schlechtem Wetter steht die Alte Feuerwache für die Kurse zur Verfügung, so dass nichts ausfallen wird.

Sport am Museum wird nach den geltenden Vorgaben der Corona-Schutzverordnung unter Einhaltung der Hygienevorschriften stattfinden.

„Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, um dieses neue Sportkonzept in Grevenbroich auch dauerhaft zu etablieren. Wir werden die Erfahrungen nutzen, um das Angebot im kommenden Jahr dann hoffentlich auszudehnen und zu optimieren.“

Falls sich weitere Grevenbroicher Sportvereine an „Sport am Museum“ beteiligen möchten, können sie sich mit **Martin Limbach** (Tel.: 02181 6014085 oder per Mail: martin.limbach@rhein-kreis-neuss.de) oder **Ceylan Er** (per Mail: ceylan.er@ssv-grevenbroich.de) für weitere Infos in Verbindung setzen.

Sport am Museum Villa Erckens
Gemeinsam. Draußen. Trainieren.

Uns verbindet die sportliche Vielfalt - ob durchtrainiert oder nicht. Jung oder Alt, mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte. Einfach vorbeikommen und kostenlos einsteigen!

23.08 - 25.09.2021
Mo.-Fr.: 17.00 - 18.00 und 18.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 11.00 - 12.00, 12.00 - 13.00 und 13.00 - 14.00 Uhr

Es freuen sich die Übungsleiter vom TV Allrath, TV Orken, TV Jahr Kapellen, Kampfsportcenter Grevenbroich, TK Grevenbroich und vom Sportbund Rhein-Kreis Neuss auf Dich!

Walking, Yoga, Rückenfit, Fitnessboxen, Brain Pleging, Walking, Thai Chi, Qi Gong, Fitnessbox, Zumba, Kinderspiele, Tanz, Bodyworkout mit HIT Intervallen, Funktionales Training, Bauch-Beine-Po

Bei schlechtem Wetter finden die Kurse in der Alten Feuerwache statt. Ein Angebot des Stadtsportverbandes Grevenbroich mit dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss. Info-Linie: 02181 6014085



Ceylan Er (4. v.l.) und Martin Limbach (5. v.l.) mit Übungsleitern und Teilnehmern (Foto: Anja Naumann)



Faszination Glasschiebetür trifft auf Marmor- und Betonkeramik

Schieben. Schließen. Abschließen.

Privatsphäre auf Knopfdruck: **PLANEO smart2lock**, die im Griff integrierte Verriegelung für **PLANEO 120** Glasschiebetüren

Die perfekte Verbindung von smarter Technik und puristischem Design – das ist **PLANEO smart2lock**. So wird Privatsphäre in Räumen mit Glasschiebetüren ermöglicht, damit Sie per Knopfdruck ungestört sein können. **Smarte Technik – unsichtbar integriert**. Eine Lösung ganz ohne aufwändige Konstruktionen an der Wand, und ohne beim Design Abstriche machen zu müssen. **PLANEO smart2lock** schafft maximalen Nutzen und bleibt dabei unsichtbar. Die Verriegelung erfolgt unsichtbar im Schiebepanelsystem über einen elektrischen Drehmotor. Signalübertragung per Infrarotlicht wie bei einer Fernbedienung. Besetzt-Anzeige durch LED innen und außen. Die **PLANEO smart2lock** Griffstange gibt es in 3 Varianten: Edelstahl matt, Graphit-schwarz und Kaschmirgrau.

Für ein Maximum an Privatsphäre wird die Kombination mit **PLANEO AIR silent** empfohlen. **Die Schiebetür, die abdichtet**. Die fehlende Abdichtung war bisher oft das Argument gegen eine Schiebetür. Selbst, wenn der elegante Look und die weiteren Vorzüge, wie Barrierefreiheit und Platzersparnis, überzeugen würden. **PLANEO AIR** silent verhindert Zugluft, die Wärme bleibt im Raum. Des Weiteren dichtet **PLANEO AIR** silent gegen Dämpfe und Gerüche ab – ideal für Bad und Küche. Eine Gummilippe dichtet direkt in die Wandleibung sowie an einen, an der Wand montierten Aluminiumwinkel ab. Eine

Bürste schließt die Tür zum Boden ab. Das System bleibt von außen unsichtbar, der puristische Look der Glasschiebetür bleibt erhalten.

Groß. Größer. Am größten.

Die wahre Größe einer großformatigen Feinsteinzeugfliese offenbart sich in ihrer Maßgenauigkeit. Mit Großformaten lassen sich elegante Beläge mit einem geringen Fugenanteil erstellen, die zugleich großzügig wirken und hygienischen Ansprüchen entgegenkommen. Sie verleihen selbst kleinen Räumen optische Größe und vermitteln ein Gefühl von Großzügigkeit. Was erreiche ich mit **großformatigen Feinsteinzeugfliesen**? Bequemlichkeit, ebene Flächen, Individualität und häusliche Wohlfühl-Zonen. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Fußböden und Wandverkleidungen in **Marmoroptik**. Lassen Sie sich dabei von der zeitlosen Schönheit des Marmors inspirieren. Die Oberflächen weisen eine betont natürliche Anmutung auf. Die unregelmäßigen Maserungen und Zeichnungen vermitteln ein Gefühl von Wärme und Naturbelassenheit. Ob trendige Loftoptik oder cooles Industriedesign Wände und Fußböden in **Betonoptik** aus großformatigen Feinsteinzeugfliesen vermitteln eine urbane Atmosphäre. Lassen Sie sich in unserer **Wohnausstellung** von den großformatigen Feinsteinzeugplatten in Beton- und Marmoroptik u.A. in den Formaten 1,20 x 2,60 m und 1,50 x 3,00 m inspirieren. Das Mobau Erft Team berät Sie gerne!

Mobau Erft
Ihr Partner für Haus und Garten



Mobau Erft PRO

Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co. KG
Adolf-Silverberg-Str. 22 | 50181 Bedburg
Tel. 02272/9108-0 | Fax 02272/9108-49
E-Mail: mobau@mobau-erft.de

Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Fenster, Türen & Tore | Parkett & Laminat
Fliesen & Sanitär | Baumarkt | Gartencenter
Garten- & Landschaftsbau | Baustoffe

INSPIRATION FÜR IHR NEUES BADEZIMMER



Ob Design-Bad, modern oder klassischer Stil. Entdecken Sie Ihren Wohlfühlort! Wir beraten Sie gerne.

FASZINATION TÜRENWELT



Für jeden Raum die passende Tür – ob aus Glas oder Holz – besuchen Sie unsere Türenausstellung!

BÖDEN, DIE IHREN ANSPRUCH ERFÜLLEN



Sie möchten Ihren Alt- oder Neubau mit einem passenden großformatigen Fliesenboden krönen? Unsere Fliesen-Experten beraten Sie gerne.

Ein Highlight in Ihren Räumen



Wir beraten Sie gerne!

www.mobau-erft.de

Mobau Erft
in Bedburg, Bergheim & Frechen!

EX-BUNDESMINISTER KURT BODEWIG ZU BESUCH BEIM ROTARY CLUB GREVENBROICH

Kurt Bodewig - von 2000 bis 2002 Bundesverkehrsminister - verbrachte seine Kindheit und Jugend in der Schloßstadt. Nun besuchte er auf Einladung von Präsident Günter Wolfensberger den Rotary Club Grevenbroich, wo er einen Vortrag hielt zum Thema: „Vom Verkehrsminister zum Verkehrsinfrastrukturgestalter in Europa und China“.



v.l.: Günter Wolfensberger, Präsident des Rotary Clubs Grevenbroich und Kurt Bodewig mit den Rotariern Stefan Pick, Gadi Cegla, Norbert Mahren und Norbert Manske (Foto: RC Grevenbroich)

Die Neuausrichtung des Verkehrswegenetzes beschrieb Bodewig als zentrales Anliegen seiner Ministerzeit. Mit der Vorlage des ersten Verkehrsberichts 2000 erfolgte erstmals eine strategische Planung der Verkehrswege, Probleme wurden systematisch erfasst; auf vielen Bundesautobahnen Dauerstaus wegen Straßenschäden, von 38 tkm Schienenwegen wurden nur 8 tkm intensiv genutzt.

Das Autobahnnetz sei zu einem Teil sehr alt und bereits im Jahr 1926 in einem Generalplan begonnen worden („keine Erfindung Hitlers“). Erst in den 1960er Jahren erfuhr der Autobahnneubau Aufschwung. Seither erfolge wenig Neubau von Autobahnen. Deutschland erfahre als *das* Transitland Europas eine erheblich höhere Auslastung der Bundesfernstraßen; insbesondere LKW nutzen die deutschen Autobahnen. Ein einziger 40-Tonner verursache eine um 80-fach höhere Belastung der Straße als ein PKW, referierte Bodewig mit großer Detailkenntnis.

In diese Zeit fällt daher die Einführung des Maut-Systems für den Schwerlastverkehr, der erste nationale Radverkehrsplan sowie die Öffnung der Bahn für weitere Anbieter.

Seit 2007 ist Kurt Bodewig Präsident der Deutschen Verkehrswacht. Ziel der Verkehrswacht: die ständige Verbesserung der Verkehrssicherheit. von damals 25.000 sind noch 3.000 jährliche Verkehrstote übrig - 3.000 zu viel, aber der Trend stimmt.

2009 wurde er Vizepräsident des Verkehrssicherheitsrates und in den Jahren 2013 bis 2014 Vorsitzender der Verkehrsministerkommission „Nachhaltige Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur“, der „BODEWIG-Kommission“. Die Kommission strebte das Ziel einer „nachhaltigen Verkehrsinfrastrukturfinanzierung“ an, nachdem sie zuvor eine Erfassung aller Schienewege, Brücken und Straßen in ihrer baulichen Qualität und der Verkehrsnutzung vorgelegt hatte: schlechter Zustand, hohe Stauanfälligkeit und eine überproportionale Nutzung des Straßennetzes von 71 % im Güter- und gar 87 % im Personenverkehr.

Die „BODEWIG-Kommission II“ (Bau und Unterhaltung des Verkehrsnetzes) leitete Bodewig von 2015 bis 2016. Auch wenn die Kommissionen „politisch bunt“ und meist zur Einstimmigkeit gezwungen war - 90 % der Vorschläge der Kommission seien in Bundesbeschlüsse geflossen.

Parallel hierzu war Kurt Bodewig von 2014 bis 2018 Europäischer Koordinator der DG MOVE (Europäische Seeverkehrswege). Mit zehn Mitstreitern koordinierte er in dieser Zeit den Korridor Ostsee - Adria mit einem Gesamtvolumen von 9 Milliarden Euro.

Weitere Aktivitäten des Ex-Bundesministers: dem PKW-Zuwachs im Straßenverkehr zu begegnen und die Förderung des Autonomen Fahrens, der Digitalisierung der Straße, voranzutreiben.

Bodewig konnte einen breiten Kanon an Themen nur anreißen, die im Rahmen des Klimawandels zunehmend an Bedeutung und Komplexität erlangen werden.

Stefan Pick

INTERNATIONALE TANZWOCHEN NEUSS SAISON 2021/22

Den Auftakt am 27. Oktober 2021 gestaltet die **Kamea Dance Company**, eine der renommiertesten zeitgenössischen Tanzkompanien Israels, die nun erstmals in Neuss zu sehen sein wird. Gezeigt wird Tamir Ginz' „Rage“ als Europapremiere. Am 13. November 2021 gastiert Eric Gauthiers fabelhaftes Ensemble **Gauthier Dance der Dance Company Theaterhaus Stuttgart** mit „The Dying Swans Live Experience“ in der Stadthalle, einer Mischung aus Tanz, Film und Lecture. Zwei Wochen später, am 30. November 2021, kommt die einzigartige **Martha Graham Dance Company** aus New York an den Rhein. Auf dem



Compagnie Hervé Koubi (Foto: Didier Phillispart)

Programme stehen drei Choreographien von Martha Graham sowie die Deutschlandpremiere von „Umbra“, der jüngsten Kreation von Andrea Miller, Choreographin und künstlerische Leiterin von Galim Dance. Nach dem erfolgreichen Gastspiel in Neuss vor vier Jahren wird die **National Dance Company Wales** am 8. Dezember 2021 mit gleich drei Deutschlandpremierern wieder bei den Internationalen Tanzwochen erwartet. Mit Spannung dürfen wir dem Neusser Debüt der Tanzkompanie **DantzaZ** entgegensehen, die am 21. Januar 2022 aus dem baskischen Errenteria anreist und mit ihrem vierteiligen Programm „Growing young“ verschiedene Aspekte der „ewigen Jugend“ und der zwischenmenschlichen Beziehungen beleuchtet. Zum Abschluss der Saison am 9. März 2022 ist die **Compagnie Hervé Koubi** wieder zu Gast in Neuss - und verspricht eine virtuose und spektakuläre Vorstellung mit ihrem Erfolgsstück „Ce que le jour doit à la nuit“.

Informationen zum Programm, den jeweils geltenden Hygienevorschriften und Zugangsregelungen sowie dem Kartenvor-

Mit der kommenden Saison der Internationalen Tanzwochen Neuss kommt hoffentlich wieder in Bewegung, was in der Spielzeit 2020/21 zum Stillstand gebracht werden musste: Viele der Kompanien, die im vergangenen Jahr eingeladen waren, haben sich für Nachholtermine gewinnen lassen und werden die Fans des modernen Tanzes in der Neusser Stadthalle begeistern.

verkauf auf der Website: www.tanzwochen.de. Tickets zu den Tanzwochen können ebenso ab dem 11. Oktober 2021 über die **Karten-Hotline 02131 526 999 99** bestellt werden. Die Abonnentinnen und Abonnenten der Internationalen Tanzwochen Neuss erhalten die Programmbroschüre und das Bestellformular voraussichtlich Anfang September.



DantzaZ (Foto: Blanca Razquin)

TERMINÜBERSICHT 2021/2022

MITTWOCH, 27.10.2021,

20 Uhr
KAMEA DANCE COMPANY, BEER SHEVA
Direktion: Tamir Ginz

SAMSTAG, 13.11.2021,

20 Uhr
GAUTHIER DANCE//DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART
Direktion: Eric Gauthier

DIENSTAG, 30.11.2021,

20 Uhr
MARTHA GRAHAM DANCE COMPANY, NEW YORK
Direktion: Janet Eilber

MITTWOCH, 08.12.2021,

20 Uhr
NATIONAL DANCE COMPANY WALES, CARDIFF
Künstlerische Leiterin: Lee Johnston

FREITAG, 21.01.2022,

20 Uhr
DANTZAZ, ERRETERIA
Künstlerische Leitung: Adriana Pous

MITTWOCH, 09.03.2022,

20 Uhr
COMPAGNIE HERVÉ KOUBI, CANNES/CALAIS/BRIVE
Direktion: Hervé Koubi

IMPRESSUM

StattBlatt Verlag
Martin Kuhlen
Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
Tel.: 0157-512 335 23
www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005

Auflage: 8.000 | **Erscheinungsweise:** monatlich
Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen

Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV:
Martin Kuhlen (Anschrift wie oben)

Redakteure:
Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Stefan Pick, Ira Naumann, Mobau Erft

Titelbild:
Pixabay; Unsplash, iStock, Gettyimages

Online-Redaktion:
Christina Faßbender, Peter Nobis

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

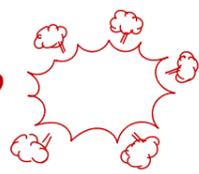
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2021.

Die nächste Ausgabe erscheint am 24. September 2021.

Auto Breuer
www.auto-breuer.de
Eine Idee weiter

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Kfz-Reparatur • Ersatzteile • Karosserie-Spezialbetrieb
Auto Breuer GmbH • Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77 • info@auto-breuer.de

IN EIGENER SACHE - ODER: GEHT ES NOCH???



Seit mittlerweile 10 Jahren gehört Rauhaardackel Tobi zu unserer Familie und – jeder Hundehalter wird mir da recht geben – so ein Tier ist ein Familienmitglied. Man erlebt viel Lustiges, Komisches oder auch Verrücktes gemeinsam. Aber leider manchmal auch nicht so Tolles. Dazu gehören auch manche Erlebnisse mit rücksichtslosen Radfahrern oder Hundehassern. Was uns aber neulich passiert ist, das schlägt dem Fass den Boden aus.

Vor zwei Wochen ging ich mit Tobi entlang der Erft spazieren, unsere übliche Strecke. Als ich ein älteres Ehepaar mit Rädern auf uns zufahren sah, rief ich den Hund, damit er zurück kommt. Tobi allerdings blickte sich erstmal um zu mir und stand somit etwas seitlich. Aber so, dass genug Platz für die beiden war, um an ihm vorbei zu fahren. Was dann passierte, kann ich immer noch nicht begreifen: Der Mann, der vorneweg fuhr, bremste weder ab, noch wick er einen Millimeter aus – sondern fuhr unvermittelt auf unseren Hund zu, der dort stand und zu mir blickte. Ich konnte aus geringer Entfernung nur zu sehen, wie der Radfahrer gegen Tobi fuhr, um dann – ich schwöre, dass es so war – über ihn drüber zu fahren. KEIN SCHERZ. So schnell ich konnte rannte ich zu dem vor Schmerz und auch Schreck jaulenden Tier, während der Mann ohne mit der Wimper zu zucken weiterfuhr. Im Gegensatz zu seiner Frau, die stehen blieb und mich anfauchte: „Sie dummes Weib! Dann machen Sie den Köter doch fest!“ Zugegeben, ich hatte ihn nicht an der Leine, was an dieser Stelle wohl eine Ordnungswidrigkeit ist. Aber wie bitteschön soll man dann das Verhalten



dieses „Herrn“ nennen? Ich bin wahrlich nicht auf den Mund gefallen, aber in diesem Moment war ich sprachlos und viel zu sehr damit beschäftigt, den zitternden Hund zu beruhigen. Währenddessen setzte das Paar seine Radtour fort. Und ließ mich fassungslos zurück. Tobi hat Glück gehabt. An ein paar Stellen am Brustkorb Prellungen, die ihm anfangs weh taten, aber keine inneren Verletzungen, was, wie uns der Tierarzt sagte, gut hätte passieren können. Er ist halt ein zäher, kleiner Kerl – mit Schutzengel. Wie ist es möglich, dass Menschen sich so verhalten? Natürlich muss nicht jeder Hunde mögen, aber fügt man ihnen deswegen bewusst Schmerzen zu? Hätte man nicht schon aus Reflex gebremst? Es sei denn – man legt es drauf an. Ich konnte danach immer nur wieder mit dem Kopf schütteln und mich fragen, wie man so ticken kann. Eine Antwort habe ich nicht gefunden. Hier geht es schon nicht mehr um fehlende Rücksichtnahme. Hier geht es um Menschen, die wohl über keinerlei Werte mehr verfügen.

Anja Naumann

TAGESAKTUELL

auf allen Kanälen...

Quadratisch, praktisch auf „INSTA“
www.instagram.com/stattblatt/

Von Angesicht zu Angesicht auf
www.facebook.com/StattBlattGrevenbroich/

Im weltweiten Netz auf unserer Homepage
www.stattblatt.de

„METAMORPHOSEN IN BEWEGUNG UND KLANG“



In der Neuproduktion lädt das Niederrhein Musikfestival am **Samstag, den 25. September um 19 Uhr**, in die Langen Foundation Neuss ein: Die *Metamorphosen* des römischen Dichters Ovid und Franz Kafkas *Verwandlung* sind der Ausgangspunkt einer phantasievollen Komposition aus Musik, Lesung, Choreographie und Licht, in der die australische Tänzerin Eleanor Freeman mit ihren changierenden Darbietungen eine Vorstellung davon

geben wird, warum ihre Darbietungen in aller Welt gefeiert sind. Eine poetisch-musikalische Reflexion über die Wandelbarkeit von Kunst, Kultur, Leben und Natur.

Weitere Informationen: www.niederrhein-musikfestival.de



1 X 2 KARTEN

Wir verlosen **1 X 2 KARTEN** für den Abend in der Langen Foundation Neuss am **25. September**.

Senden Sie hierzu einfach das Stichwort „Niederrhein Musikfestival“ per E-Mail an: hallo@stattblatt.de (Kontaktdaten/Adresse bitte nicht vergessen).

Einsendeschluss: 12. September 2021 – VIEL GLÜCK!

Hinweis: Die Teilnehmer*innen erklären sich mit ihrer Teilnahme am Gewinnspiel dazu bereit, dass ihre Kontaktdaten im Falle eines Gewinns zwecks Kartenversendung an den Veranstalter weitergegeben werden.



Tach zusammen,

die Liebe is ein seltsames Spiel, se kommt un jeht von einem zum ander'n – ihr kennt dat. Un Connie Francis kennt dat auch. Jedenfalls hat et bei meiner Freundin Adele eine halbe Ewigkeit jedauert, bis endlich mal dä richtige Tupples aufjetaucht is. Dabei is dat schon immer so ein nettes un schickes Weib jewesen. Heut' is die Gute über 20 Jahre glücklich verheiratet, aber bis endlich mal dä Antrag kam, war dat zu ihrem Leidwesen alles ganz schön abenteuerlich ...

Un wat haben wir nich alles versucht, um Adele an den Mann zu bringen. Nächtelang sind wir mit den Mädels vom Strick- un Klöppel-Club Grevenbroich (damals noch bekannt als Kegelclub „Die Sahnescnittchen“) um die Häuser jezogen. Dabei war ein Großteil von uns schon verheiratet oder zumindest fest liiert!

Keinen Stadtteil hatten wir ausgelassen, sogar bis Bedburg jing unsere Reise. Doch irgendwie wollte et einfach nich so richtig klappen. Entweder hatte die arme Adele direkt so aufdringliche Knüssel an der Backe, die weder der Wahrheit noch ihren Frauen treu blieben, oder et saß wirklich nur noch dä letzte Rest vom Schützenfest mit zwei Promille am Tresen, dä so ziemlich alles mit nach Hause jenommen hätte, wat nich bei drei auf den Bäumen is'. Nich zu verjessen die Trantüten, die in erster Linie nach einem Muttiersatz als nach einer jestandenen Frau jesucht haben. Näää – dafür war uns unser Adelchen zu schade, un se sich selbst zum Glück auch! Dat dann dä Schäle Mattes ein Auge auf se jeworfen hatte, hat et nich wirklich besser jemacht. Ich war eh immer der Meinung, dä hätte viel besser zu Gisela jepasst, aber meine Verkupplungsversuche sind ständig fehljeschlagen. „Da steckste halt nich drin“, hat Hubert dann immer zu mir jesacht. Et war einfach zum Verzweifeln. Aber eines schönen Abends – Adele hatte der Männerwelt fast schon komplett abjeschworen – da stand er plötzlich auf der Matte, dä Theo. Wobei „plötzlich“ nich so ganz stimmt. Dä war nämlich seit Jahren in Huberts Schützenverein un fand die Adele schon lange total dufte (un sie ihn übrigens auch). Er war nur immer viel zu schüchtern, se endlich mal anzusprechen. Ich sach ja immer: Wat sich finden soll, dat findet sich. Auch wenn et vielleicht mal wat länger dauert.

Maat et net jot, maat et besser!
Eure Lisbeth



Ach ja...das alte Schlossbad samt Freibad. Wenn ich daran denke, wirft es mich sofort um Jahrzehnte zurück und jede Menge Erinnerungen tauchen auf. Bei schönem Wetter war die große Liegewiese DER Treffpunkt für Jung und Alt. Ganze Tage hat man dort verbracht, bewaffnet mit ein paar Mark, damit man sich am Kiosk mit Pommes, Bockwurst oder Eis versorgen konnte. Bevor man aber in den Genuss dieser Freuden kommen konnte, musste man nach dem Umziehen in den Umkleiden mit ihrem ganz eigenen Geruch nach nassem Badezeug erstmal unfallfrei den immer etwas glitschig – rutschigen „Barfußgang“ passieren. Aber dann konnte es losgehen: stundenlang im Wasser toben, bis man regelrechte „Schwimmhäute“ zwischen den Fingern hatte, in 2er-Teams die Wasserrutsche runter sausen oder – wenn man sich traute – vom 3-Meter-Brett springen. Um dann irgendwann völlig platt auf der Wiese zu landen, zusammen mit einem ganzen Rudel Freunde, die

aus allen Teilen der Stadt dort zusammen kamen. Um ehrlich zu sein (es ist ja verjährt...): Ich habe auch ganze Schultage im Freibad verbracht. Bin aber auch von ein paar Lehrern erwischt worden. Als Folge wurde eine ganze Zeit lang zu Hause meine Schultasche auf Schwimmsachen kontrolliert. Ach ja; eine Kontaktlinse von mir müsste auch noch auf dem Rasen liegen. Schwund ist halt immer! Nicht zu vergessen: die nächtlichen „Einbrüche“ mancher Kollegen ins Freibad. Nach einer schönen Party zum krönenden Abschluss mal eben über den Zaun klettern und ins kühle Nass springen – in der Hoffnung, nicht erwischt zu werden! DAS hab ich mich ehrlich gesagt nie getraut. Dafür fehlte mir die kriminelle Energie. Es war auf jeden Fall eine tolle Zeit, auch wenn man nach dem (legalen!) Besuch des Schlossbads in unüberschaubaren, proppevollen Reihen von Fahrrädern sein eigenes wieder finden musste. Selbst meine Eltern erzählten gerne von ihren Sommertagen in der „Badeanstalt“ mit ihrer „Clique“, wie sie es zu meiner Erheiterung immer nannten. Die Tage im Freibad waren ein für alle bezahlbares Freizeitvergnügen. Umso trauriger finde ich, dass mit dem Neubau des Schlossbades den Besuchern kein Freibad mehr zur Verfügung steht. So gut das Hallenbad ausgestattet sein mag – es FEHLT ein Freibad. Mit allem, was für Familien, Kinder und Jugendliche dazu gehört; der Möglichkeit, Freunde zu treffen, sich an der frischen Luft auszutoben und einen geschützten Raum zu haben. Wie sagt man so schön? Der Drops ist gelutscht. Die schönen Erinnerungen bleiben – aber für die Besucher gibt es diese tolle Freizeitmöglichkeit leider nicht mehr.

Blieben Sie zuversichtlich!

Ihre Anja Naumann

Sicher wie Fallschirmspringen. Vom 1-Meter-Brett. Mit Schwimmflügeln.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-neuss.de/privatkredit



Sparkasse
Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.



Marie Seckin und Hildegard Otten überreichen Baby-Begrüßungspakete an junge Familien. (Foto: Rhein-Kreis Neuss)

Neugeborenen-Begrüßung für junge Familien

Das Jugendamt Rhein-Kreis Neuss begrüßt junge Familien in Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen mit einem Baby-Begrüßungspaket. Nach den Sommerferien machen sich Hildegard Otten und Marie Seckin wieder auf den Weg, um die Familien mit ihrem Nachwuchs zu besuchen. Jugendamtsleiterin Marion Klein erläutert: „Wir verstehen dies als Geschenk zur Geburt, um die Neubürger willkommen zu heißen. Gleichzeitig enthält das Paket wichtige Informationen für die jungen Eltern sowie Adressen, an die sie sich mit Fragen und bei Problemen wenden können.“

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Hausbesuche in den vergangenen Monaten nicht stattfinden. Umso mehr freuen sich die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes, dass sie nun wieder persönlich die Begrüßungspakete an junge Familien übergeben können. „Die Besuche finden selbstverständlich unter Einhaltung der Hygieneregeln statt und werden immer vorher angekündigt“, betont Petra Fliegen, Leiterin des Familienbüros des Rhein-Kreises Neuss. Ihre Mitarbeiterinnen schlagen in einem Brief einen Besuchstermin vor. Wer grundsätzlich nicht an einem Hausbesuch interessiert ist, kann diesen natürlich auch absagen. Im Gespräch mit den Eltern informieren die Mitarbeiterinnen über die Angebote des Jugendamtes wie die Familienkarte und Unterstützung bei der Erziehung, Förderung und Betreuung der Kinder. Alle Fragen rund um das Baby-Begrüßungspaket beantworten Hildegard Otten und Marie Seckin vom Familienbüro des Kreisjugendamtes unter Tel. 02161 6104-5165 und -5147 sowie per E-Mail unter hildegard.otten(at)rhein-kreis-neuss.de und marie.seckin(at)rhein-kreis-neuss.de. Darüber hinaus finden Interessierte Informationen für Familien auf der Internetseite www.rhein-kreis-neuss.de.



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und die Gleichstellungsbeauftragte Ulrike Kreuels (4.v.r.) mit den neuen weiblichen Führungskräften (v.r.): Barbara Albrecht, Sabine Hustedt, Heidi Fahrenholz, Ines Willmer und Anja Moll (Foto: Stefan Büntig/Rhein-Kreis Neuss)

Fünf Frauen übernehmen zuvor mit Männern besetzte Führungspositionen

Gleich fünf Frauen auf einen Schlag haben in jüngerer Zeit beim Rhein-Kreis Neuss und bei der Kreispolizeibehörde zuvor mit Männern besetzte Führungspositionen übernommen. Im Kreis-Ständehaus in Grevenbroich gratulierte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke den neuen weiblichen Führungskräften zum beruflichen Aufstieg: Barbara Albrecht, Leiterin Gesundheitsamt, Sabine Hustedt, Geschäftsführerin Job-Center Rhein-Kreis Neuss, Heidi Fahrenholz, Abteilungsleiterin bei der Polizei, Ines Willmer, Leiterin Amt für Umweltschutz, und Anja Moll, Leiterin Sozialamt.

„Eine auf Gleichberechtigung der Geschlechter basierende Personal- und Organisationspolitik fördert die Arbeitszufriedenheit und das Engagement aller Beschäftigten und ist Voraussetzung für Fairness und Gerechtigkeit“, sagte Landrat Petrauschke bei dem Treffen. Der Verfassungsgrundsatz, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind, prägte schon seit vielen Jahren das Denken und Handeln des Kreistags und stehe als Leitsatz über der Arbeits- und Führungskultur in der Kreisverwaltung. Ergebnis: In der Kreisverwaltung sind aktuell 10 von 23 Amtsleitungen oder damit vergleichbaren Leitungsfunktionen mit Frauen besetzt. Der Frauenanteil auf dieser Führungsebene entspricht 43,5 Prozent und ist somit in den letzten Jahren stetig gestiegen. „Ich werde mich weiter dafür einsetzen, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die Frauen und Männern die Möglichkeit bieten, ihre Potentiale voll auszuschöpfen sowie Beruf und Privatleben gut zu vereinbaren“, so Petrauschke. Dies seien wichtige Eckpfeiler einer gelungenen Personalpolitik. Der Verwaltungsspitze zur Seite steht dabei seit 1996 die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Kreises Neuss. Seit 2008 liegt diese Aufgabe in der Verantwortung von Ulrike Kreuels. Zudem schreibt der Rhein-Kreis Neuss seinen seit 2001 bestehenden Gleichstellungsplan – zu Beginn noch „Frauenförderplan“ – fort.

www.stattblatt.de

statt Blatt

VERLAG / WERBUNG / EVENT

TAGESAKTUELL

AUF ALLEN KANÄLEN.



Eine Online-Antragstellung ermöglicht jetzt die Unterhaltsvorschusskasse des Kreises. Im Mittelpunkt steht die besondere staatliche Hilfe für Alleinerziehende. (Foto: Gettyimages)

Unterhaltsvorschusskasse: Kreisjugendamt bietet Antragstellung im Internet an

Einen neuen Service bietet jetzt die Unterhaltsvorschusskasse des Rhein-Kreises Neuss an. Sie gehört zum Jugendamt, ist zuständig für Korschenbroich, Jüchen und Rommerskirchen und ermöglicht nun eine Online-Antragstellung.

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sind eine besondere staatliche Hilfe für Alleinerziehende, wenn diese von dem anderen, unterhaltspflichtigen Elternteil keinen oder einen nicht ausreichenden Unterhalt für ihr Kind bekommen. Sie sind grundsätzlich als vorübergehende Ersatzleistung gedacht. Der Vorschuss wird in Höhe des Regelbetrags der Düsseldorfer Tabelle abzüglich des Kindergelds gezahlt. Der Elternteil, der nicht mit dem Kind zusammenwohnt, wird jedoch nicht aus seiner Unterhaltsverpflichtung entlassen. Vielmehr ist es bei Gewährung einer Leistung Aufgabe des Landesamts für Finanzen oder der Unterhaltsvorschusskasse, den Unterhaltsanspruch des Kindes in Höhe des gewährten Vorschusses zu realisieren. Unterhaltsverpflichtungen, die über die Höhe des Vorschusses hinausgehen, werden hiervon nicht berührt und können darüber hinaus vom Unterhaltsberechtigten gefordert werden. Viele Fragen, die sich beim Ausfüllen des Antrags ergeben, werden auf der Internet-Seite des Kreisjugendamtes beantwortet. Weitere Informationen sind auf der Internet-Seite www.rhein-kreis-neuss.de/jugendamt unter den Stichwörtern „Dienstleistungen“ und „Unterhaltsvorschuss“ zu finden. Für telefonische Auskünfte stehen die Mitarbeiterinnen der Unterhaltsvorschusskasse zur Verfügung, und zwar montags bis donnerstags von 9 bis 12 und 13.30 und 15.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr. Die Rufnummern lauten 0 21 61 - 61 04 51 37, -51 39, -51 40 und -51 45. Sollten die Informationen, die online oder telefonisch erfolgen, nicht ausreichen oder ist aus anderen Gründen ein persönliches Gespräch notwendig, stehen die Mitarbeiterinnen in Korschenbroich und nach vorheriger Absprache auch in den Außenstellen des Jugendamtes in Jüchen und Rommerskirchen zur Verfügung.



Abgeordnete Heike Troles (Foto: Landtag NRW)

Förderungen für Schulen in Grevenbroich winken

Die Sommerferien sind vorbei, das neue Schuljahr läuft bereits. Nach den holprigen Corona-Zeiten müssen Schülerinnen und Schüler eine Menge Lernstoff aufholen. Doch es gibt auch gute Neuigkeiten für die Grevenbroicher Schulen.

Die Landesregierung stellt - gemeinsam mit dem Bund - den Schulen für 2021 und 2022 eine Art „Extra-Geld“ zur Verfügung. Insgesamt stehen 180 Millionen Euro bereit. Davon fließen an die Schulträger in Grevenbroich stolze 505.595 Euro. „Im Rahmen dieses Programms werden Schulen darin unterstützt, die Folgen der Pandemie so gut wie möglich aufzuarbeiten und auszugleichen“, freut sich die örtliche Abgeordnete Heike Troles. „Im Interesse der Schülerinnen und Schüler werden wir unsere Schulen unmittelbar finanziell unterstützen. Dazu erhalten die Träger in einem unbürokratischen Verfahren Schulbudgets und Schulträgerbudgets. Darüber hinaus ist vorgesehen, Mittel für Bildungsgutscheine zur Verfügung zu stellen, mit denen einzelne Schülerinnen und Schüler individuell gefördert werden können.“

Mit den Geldern können beispielsweise außerschulische Lernorte besucht, Fördermaterialien angeschafft oder Lizenzen für digitale Förderprogramme gekauft werden. Die Schulträger sollen mindestens 30 Prozent der Fördermittel unmittelbar den Schulen in ihrer Trägerschaft zur Verfügung stellen. Weitere Fördermittel machen Bildungsgutscheine aus. Diese können im Rahmen der individuellen Förderung durch die Lehrkräfte an einzelne Schülerinnen und Schüler vergeben und bei Nachhilfeinstituten eingelöst werden.

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

20% Sonderrabatt auf Hörmann Garagentore und Eingangstüren*

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren

*ausgenommen laufende Werbung und bereits reduzierte Artikel
Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
02181/41131 • www.effertz-gmbh.de



Rita Gitanjali Niesen, Anke Görtz-Geimer, Udo Feinweber und Iris Bendick (v.l.) freuen sich auf viele Besucher am Tag der offenen Tür. (Foto: Udo Feinweber)

Tag der offenen Tür: ein Jahr Ananda Yoga in Grevenbroich

Ein Team, das ein gemeinsamer Traum verbunden hat: ein Zentrum für alle Menschen zu schaffen, die Freude an Yoga haben und sich einen Raum der Stille und Bewegung wünschen. Vor einem Jahr haben sich Inhaberin Anke Görtz-Geimer, Rita Gitanjali Niesen und Iris Bendick mit dem Ananda Yogazentrum Grevenbroich diesen Traum erfüllt. Von jetzt an macht Udo Feinweber das Team komplett.

Yoga hat nachweislich eine sehr positive Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Alter, Geschlecht, Vorkenntnisse oder körperliche Voraussetzungen spielen dabei keine Rolle - jeder kann jederzeit Yoga für sich entdecken. Es gibt für jeden Menschen den passenden Kurs, wie z.B. Basic Yoga, Yin Yoga zum Auflösen von Stress oder Yoga speziell für den schmerzenden Rücken. Manche Kurse werden sogar von der Krankenkasse anerkannt und zertifiziert. Yoga kann auch bei Teenagern u.a. zu einer besseren Konzentration, einem größeren Selbstbewusstsein und nachhaltiger Stressbewältigung beitragen. Selbst Kinder haben großen Spaß daran. „Beim Kinderyoga kann und soll es allerdings auch mal laut werden“, so Anke Görtz-Geimer. Die Kurse im Ananda Yogazentrum finden sowohl im Studio als auch im zugehörigen Yogagarten statt: „Selbstverständlich in kleinen Gruppen, so dass die Teilnehmer bestmöglich begleitet werden können.“ Verschiedene Yoga-Events runden das umfangreiche Kursangebot ab. „Die Räumlichkeiten können außerdem für Seminare oder Kurse gemietet werden“, erklärt Anke Görtz-Geimer. Am 3. Oktober 2021 wird das einjährige Bestehen mit einem Tag der offenen Tür von 12.00 bis 16.00 Uhr gefeiert - jeder ist herzlich willkommen (Parkmöglichkeiten vorhanden, weitere Infos auf: www.ananda-yoga-grevenbroich.de).



Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenhauses Lindenhof bereitete Sevilay Hermes (vorne, Bildmitte) vom Sozialdienst vor. Unter anderem gab der Shanty-Chor Neuss ein Konzert, zu dem passend Fischbrötchen, Matjessalat und ein kühles Blondes serviert wurden. (Foto: Seniorenhaus Lindenhof | S. Niemöhlmann)

Viel los im Seniorenhaus Lindenhof

In den vergangenen Sommertagen war im Seniorenhaus Lindenhof vieles geboten. Sommerfest und Zoo-Ausflug, Matrosenlieder und Alleinunterhalter - langweilig wurde es nicht. Zuletzt gab es tierischen Besuch vom Aachener „Panuba-Team“, welches nach längerer Pause wieder mit Hund, Katze, Meeresschwein und Hase, Hühnern, Pony sowie mehreren Alpakas in die Einrichtung kam. Bewohner*innen sowie Mitarbeiter*innen hatten eine Menge Spaß. Beim diesjährigen Sommerfest sorgten Bauchtänzerin Julia und ein tolles Büffet mit türkischem Tee, Börek und Baklava für einen Hauch von Orient. Zauberer „Wowa“ brachte das Publikum zum Staunen und Lachen.

Beim zweiten Anlauf klappte es dann auch mit dem geplanten Ausflug in den Tierpark Odenkirchen, auf den sich schon alle Teilnehmer*innen freuten. Zum ursprünglich geplanten Termin streifte leider die Hebebühne des Reisebusses. Einen Tag später konnten dann mehr als ein Dutzend Bewohnerinnen und Bewohner, die auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern in den Mönchengladbacher Zoo aufbrechen. Auch der Shanty-Chor Neuss, mit Chorleiter Manfred Hasebrink, besuchten das Seniorenhaus Lindenhof. Zu vielen bekannten Liedern schmeckten die servierten Fischbrötchen, leckerer Matjessalat und ein kühles Blondes nochmal so gut.

Sevilay Hermes vom Sozialdienst des Hauses stellte das bunte Programm auf die Beine, worüber sich Belegschaft und alle Bewohnerinnen und Bewohner sehr freuten. „Es ist schön, dass wir nach dem langen Corona-Lockdown nun wieder solche Angebote machen können.“ Auch die streng eingehaltenen 3-G-Regeln minderten den großen Spaß an den Veranstaltungen keineswegs.



Ölgemälde von Georg Desmarées - datiert ungefähr auf das Jahr 1746. Es zeigt Clemens August mit den Insignien seiner geistigen und weltlichen Macht. (Foto: Wikimedia Commons)

Geschichte im Gewölbekeller

Das Archiv im Rhein-Kreis Neuss setzt seine historische Vortragsreihe fort: Am Dienstag, dem 7. September 2021, um 19 Uhr wird Prof. Dr. Michael Rohrschneider (Rheinische Friedrichs-Wilhelms-Universität Bonn) zum Thema „Kurfürst Clemens August von Köln (1700 – 1761) – ein rheinischer Herrscher im Spannungsfeld von dynastischen, außenpolitischen und regionalen Interessen“ referieren. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Dormagen e. V. angeboten. Veranstaltungsort ist die Nordhalle von Burg Friedestrom.

Der wittelsbachische Kurfürst Clemens August von Köln zählt zu den herausragenden rheinischen Herrscherpersönlichkeiten der Frühen Neuzeit. Das Bild, das die bisherige Forschung gezeichnet hat, ist ausgesprochen ambivalent. Während ihn die ältere Historiographie als letztlich ungeeignet, schwankend und von seinen Beratern abhängig charakterisierte, hat die jüngere Geschichtswissenschaft eine tendenziell positivere Neuinterpretation vorgenommen. Ausgehend von der schillernden Persönlichkeit und den kontrovers beurteilten politischen Leistungen Clemens Augusts, zielt der Vortrag darauf ab, den Wittelsbacher als Herrscher vorzustellen, dessen Wirken durch unterschiedliche Interessenlagen - dynastischer, außenpolitischer und regionaler Art - geprägt war und der in einer bewegten Zeit stets nach geeigneten Wegen der politischen Selbstbehauptung und -inszenierung suchte. Pandemiebedingt ist eine vorherige Anmeldung für die Veranstaltung per Email (kreisarchiv@rhein-kreis-neuss.de) oder Telefon (02133/530210) erforderlich. Außerdem müssen alle Teilnehmenden am Veranstaltungstag entweder einen Negativtestnachweis (nicht älter als 48 Stunden) von einer der in der Corona-Test-und-Quarantäneverordnung vorgesehenen Teststellen oder einen Nachweis ihrer Immunisierung durch Impfung oder Genesung vorlegen. Weitere Auskünfte erteilt das Archiv im Rhein-Kreis Neuss (02133-530210).



(Foto: Gettyimages)

„Spielend Mathe lernen“

„Spielend Mathe lernen“ lautet der Titel der nächsten Elternschule des Schulpsychologischen Dienstes des Rhein-Kreises Neuss am Dienstag, dem 7. September 2021. Sie richtet sich an Eltern von Kindergartenkindern im letzten Kindergartenjahr und an Eltern von Kindern, die die Schuleingangsphase besuchen.

Diplom-Sozialpädagogin Nadja van Loyen gibt Anregungen und Tipps, wie Kinder spielerisch und angstfrei erste Erfahrungen mit Mathe sammeln und was Eltern und Kinder zu Hause tun können, damit Mathe nicht zum Sorgenfach wird. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet in der Zeit von 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Kreishaus Neuss, Oberstraße 91, 41460 Neuss statt. Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen erforderlich und bis einen Tag vor der Veranstaltung möglich unter der Rufnummer 02131-9284070. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss
Immobilien Stefan Günster
 Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Wir sind gerne für Sie da!
 02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
 Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
 Gutachter für Immobilienbewertung

An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
 02181 70 44 240 | immo-guenster.de

Stefan Günster Immobilien

Wir bieten Ihnen Leckereien aus der Region
 sowie internationale Genüsse.

Die Genussfaktor
 Käse-Feinkost-Präsente

ca. 100 Käsespezialitäten
 Wurst & Schinkenwaren
 Monschauer Senf
 Honig | Essig/Öl
 Fruchtaufstriche
 Wein | Prinz Obstbrände
 u.v.m.

Di. - Fr.: 9-18 Uhr | Sa.: 9-14 Uhr | Montags geschlossen

Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de

**GARTENMÖBEL
 REDUZIERT**

Wassenberg
 Der Gartenfachmarkt

Von-Goldammer-Straße 31 | 41515 Grevenbroich | Telefon: 02181/2399-0
 Fax: 02181/2399-29 | www.gartenfachmarkt-wassenberg.de



Maria Nacke-Pollmann (l.) mit dem Vorstand der kfd im Kreisdekanat im Rhein-Kreis Neuss
(Foto: A. Naumann)

Katholische Frauen im Rhein-Kreis Neuss ehren „Frau des Jahres“ 2021

Maria Nacke-Pollmann wurde nun im Rahmen einer Feierstunde in Dormagen-Delrath als „Frau des Jahres“ 2021 von der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd), Kreisdekanat Rhein-Kreis Neuss, geehrt. Normalerweise wird diese Auszeichnung am 8. März, dem Weltfrauentag, vergeben. Wegen Corona war das allerdings nicht möglich.

Die Terminverschiebung tat aber der Freude von Maria Nacke-Pollmann über diese Würdigung keinen Abbruch. Die 56-jährige bewirtschaftet mit ihrem Mann den Stüttgerhof, einen Ackerbaubetrieb. Ein Leben ohne die Landwirtschaft könne sie sich gar nicht vorstellen, erklärte Nacke-Pollmann. In ihrer Rede betonte sie die Bedeutung einer nachhaltigen Landwirtschaft, ein Thema, das ihr sehr am Herzen liegt. Außerdem setzt sie sich für das Erkennen der Wertigkeit von Lebensmitteln ein: „Wertvoll ist, was Werten folgt“, so ihre Überzeugung. Zusätzlich machte die dreifache Mutter eine Ausbildung zur staatlich geprüften Wirtschaftlerin und studierte Oecothropologie. Dem ein oder anderen dürfte sie aber auch aus dem Fernsehen bekannt sein; der WDR holte sie in seine Sendung „Daheim und unterwegs“ (heute „Hier & Heute“). In über 200 Sendungen informierte die Fachfrau über Obst und Gemüse der Saison. Und sie kochte dort auch live – sehr zur Freude von Ehemann Karl, wie Maria Nacke-Pollmann zum Besten gab: „Er duftete mittwochs schon immer probieren, was ich freitags drauf vor der Fernsehkamera gekocht habe.“



Kinder von zwölf bis 17 Jahren können jetzt zu jeder Öffnungszeit im Impfzentrum des Kreises am Neusser Hammfelddamm gegen Corona geimpft werden. (Foto: Gettyimages)

Corona-Impfung für Kinder jetzt im Impfzentrum des Kreises

Kinder im Alter von zwölf bis 17 Jahren können jetzt zu jeder Öffnungszeit im Impfzentrum in der Sporthalle am Neusser Hammfelddamm gegen Corona geimpft werden. Das gleiche gilt für mobile Angebote mit dem Biontech-Vakzin. Möglich ist dies, da ein Kinderarzt bei der Impfung nicht mehr anwesend sein muss. Kinder können nun in den Arztpraxen geimpft werden. Hier empfiehlt es sich, dies vorher mit der Arztpraxis abzustimmen. Darauf hat der Rhein-Kreis Neuss hingewiesen.

Im Zusammenhang mit der Corona-Impfung von Kindern und Jugendlichen ist inzwischen die Einwilligung eines Sorgeberechtigten ausreichend. Sofern keine Begleitung durch eine sorgeberechtigte Person zum Impftermin erfolgt, vergewissern sich die impfenden Ärztinnen und Ärzte im Zweifelsfall von der Einsichtsfähigkeit des beziehungsweise der Minderjährigen. Hintergrund ist ein neuer Erlass der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Nach sorgfältiger Bewertung neuer wissenschaftlicher Beobachtungen und Daten war die Ständige Impfkommission (STIKO) zu der Einschätzung gekommen, dass nach gegenwärtigem Wissensstand die Vorteile einer mRNA-Impfung gegen Covid-19 gegenüber dem Risiko von sehr seltenen Nebenwirkungen auch bei Kindern und Jugendlichen ohne Vorerkrankungen überwiegen. Daher hat die STIKO entschieden, ihre bisherige Einschätzung zu aktualisieren und eine allgemeine Covid-19-Impfempfehlung für Zwölf- bis 17-Jährige auszusprechen. Diese Empfehlung zielt in erster Linie auf den direkten Schutz der geimpften Kinder und Jugendlichen vor Covid-19 und den damit assoziierten psychosozialen Folgeerscheinungen ab. Unverändert soll die Impfung nach ärztlicher Aufklärung über Nutzen und Risiko erfolgen. Aufgrund dieser breiten Empfehlung von Impfungen der Zwölf- bis 17-Jährigen haben alle Impfzentren entsprechende Angebote zu schaffen. Die Aufklärung und Beratung kann dabei sowohl durch Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte sowie durch Hausärztinnen und -ärzte erfolgen.



Zuschuss des Kreises für die Terlatec engineering GmbH aus Jüchen v.l.: Madita Beeckmann, Lars Kretschmer und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
(Foto: S. Büntig/Rhein-Kreis Neuss)

INNO-RKN: Terlatec engineering GmbH aus Jüchen erhält Förderung durch den Kreis

Bereits zum 2. Mal nimmt die Terlatec engineering GmbH aus Jüchen am Förderprogramm INNO-RKN des Rhein-Kreises Neuss teil und setzt damit ihre Weiterentwicklung fort. Jetzt gab es einen Zuschuss von 3.250 Euro. „Ich freue mich über das neue, spannende und innovative Projekt des Unternehmens. Es zeigt, dass in vielen Bereichen ein Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen geleistet werden kann“, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke bei der Übergabe des Förderbescheids mit Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung.

Unterstützt wird mit dem Zuschuss des Kreises die Durchführung von Vorversuchen. Außerdem geht es um eine Messreihe zur Ermittlung der in einer Trockeneis-Schneestrahlanlage entstehenden CO₂-Konzentrationen und Gasqualitäten. Mit den Ergebnissen soll in einem Folgeprojekt eine Prototyp-Anlage zur CO₂-Rückgewinnung auf die Bedarfe des Unternehmens angepasst werden. „Im Idealfall kann CO₂ separiert und zum Prozess zurückgeführt werden. Der Strahlprozess würde dadurch annähernd CO₂-neutral betrieben“, erläutert Lars Kretschmer, Geschäftsführer der Terlatec engineering GmbH. Mit dem INNO-RKN-Förderprogramm unterstützt der Rhein-Kreis Neuss seit Februar 2020 innovative Projekte von heimischen Unternehmen. Förderanträge können fortlaufend bei Madita Beeckmann in der Wirtschaftsförderung eingereicht werden. Ihre Telefonnummer lautet 0 21 31/928 75 75, ihre E-Mail-Adresse madita.beeckmann@rhein-kreis-neuss.de. Weitere Informationen stehen im Internet: www.innovationskreis.de.



(Foto: Pixabay)

MUSIKALISCH-KÜNSTLERISCHE LICHTBLICKE IN SCHLOSS DYCK

Dieses Jahr dürfen sich Besucher von Schloss Dyck wieder beim Lichtfestival vom 3. bis 17. September 2021 verzaubern lassen. Nach Einbruch der Dunkelheit schafft ein aufwendig inszenierter Parcours eine außergewöhnliche Welt aus Licht, Klang, Phantasie und Emotion. Tickets sind online erhältlich.

14 illuminierte Spielorte verzaubern den nächtlichen Park und die Schlossanlage. Unser Blick nimmt eine ganz andere Realität wahr als am Tag. Und so erleben wir mal ehrfurchtsvoll staunend, mal träumend, mal tanzend die von Licht geschaffenen Illusionen des nächtlichen Parcours mit Bäumen, die sprechen oder Party machen können, leuchtenden Blumenwiesen, Sternen und tanzenden Lichtern. Ein echter Schmaus für Leib und Seele, denn ein umfangreiches gastronomisches Angebot garantiert stimmungsvollen Genuss unter Sternen. Das Lichtfestival Schloss Dyck findet statt vom 3. bis 17. September, jeweils von 20 bis 24 Uhr. Aufgrund der Corona-bedingten Begrenzung der Besucherzahl und der Nachverfolgung sind Online-Tickets erhältlich. Ab 23. August 2021 unter www.stiftung-schloss-dyck.de. Das gilt ebenfalls für alle, die eine Jahreskarte oder ArtCard besitzen.



Doppelstabzaun Lagerverkauf

RUDOLF GEHLEN GmbH
& Co. KG

Oberstraße 79
41516 Grevenbroich
02181/29670
info@gehlen-holz.de

Wir verstehen Ihr Auto als Ganzes!



Reifen, Räder, Auto-Service.





www.points-west.de

- Glasservice
- Achsvermessung
- Inspektion
- HU/AU
- Reifen & Räder

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich

Tel: 0 21 81 - 47 57 750

- TERMINE IM SEPTEMBER - VERANSTALTUNGEN

**DONNERSTAG, 02. SEPT., 18 UHR,
KULTURZENTRUM SINSTEDEN**

Gin-Tasting Event

Sie möchten gern mehr über die Geschichte des Gins und die geschmacklichen Unterschiede des traditionellen Longdrinks erfahren? Nach einer Einführung in die Geschichte des Gins erklärt der Gin-Kenner Alexander Walter die verschiedenen Gins an Hand einiger Sorten. Zum guten Gin gehört das richtige Tonic Water. Auch hier werden unterschiedliche Tonics vorgestellt und erklärt, welches Tonic zu welchem Gin perfekt passt. Eintritt 10 Euro, der erste Longdrink ist im Preis enthalten, jeder weitere Longdrink kostet 5 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt: 02183 - 7045

**SAMSTAG, 04. SEPT., 17 UHR,
TUPPENHOF KAARST**



Open-Air: familial - Brasilianische Klänge in der Scheune

In den Räumlichkeiten des Museums für bäuerliche Geschichte und Kultur wird Rosani Reis, die charismatische Botschafterin brasilianischer Musik, gemeinsam mit ihrem Sohn, dem erfolgreichen Pianisten Noah Reis-Ramma, und ihrer Tochter, der Sängerin und Perkussionistin Luna Reis-Ramma, die reiche Klangvielfalt ihrer Heimat mit Elementen des Jazz zu einer leidenschaftlichen, aufregenden und berührenden Melange verbinden.

**Weitere Informationen:
www.niederrhein-musikfestival.de**

RosaniReisTrío (Foto privat - LD)

**SONNTAG, 12. SEPT., 16 UHR,
KIRCHE WICKRATHBERG, MG**



„Diálogos de amor“

Kompositionen von Dietrich Buxtehude, John Dowland, Kurt Weill, Juan Carlos Cobián und Astor Piazzolla, verführerisch für Flöte und Bandoneón eingerichtet, bilden die „Worte“, aus denen sich in dem wunderschönen, intimen Kirchenraum die Zwiegespräche über die

Liebe formen. Mit Anette Maiburg und Marcelo Nisinman.

**Weitere Informationen:
www.niederrhein-musikfestival.de**

Anette Maiburg (Foto: Harry Vorsteher 2019 - LD)

**MITTWOCH, 15. SEPT., 15 UHR,
VILLA ERCKENS GREVENBROICH**

Kinderkulturbühne - Der kleine Drache Wütebrecht

Drachen sind wilde Gesellen, die den ganzen Tag nur Unsinn im Kopf haben. Alle Drachen? Nein, einer war ein klein wenig anders. Sein Vater hatte ihm den Namen Wütebrecht gegeben, damit er einmal groß und fürchterlich werden sollte, aber groß und fürchterlich war Wütebrecht nicht. Er lebte glücklich und zufrieden in seiner Baumhöhle. Doch eines Tages - es war sein 150. Geburtstag - bekam er Besuch ... Turbulentes Märchen mit Drachen, Ritter, Prinzessin, einem lustigen Späßvogel und viel Musik. Eine Veranstaltungsreihe mit Unterstützung des Fördervereins Museum Villa Erckens e.V.; ab 3 Jahren, Eintritt: 6 Euro

Kontakt: 02181 - 608656

**MITTWOCH, 15. SEPT., 20 UHR,
ZAKK BIERGARTEN, DÜSSELDORF**

Florian Hacke: Hasenkind du stinkst

Zerrissen zwischen den Erwartungen der Gesellschaft und den selbst gesetzten Vorstellungen tut Florian Hacke das, was er am besten kann: Leute zum Lachen bringen. Mit seiner pointierten Mischung aus knallharten Alltagsbeobachtungen, absurden Stories und perfekt getimter Stand Up Comedy ist er ein neuer Stern am Kabarett-Himmel.

Kontakt: www.zakk.de/tickets

**SAMSTAG, 18. SEPT., 20 UHR,
KULTURHALLE DORMAGEN**



Thomas Freitag: Hinter uns die Zukunft

Der Groß- und Altmeister des deutschen Kabarett mit seinem aktuellen Programm.

Kontakt: 02133 - 257338

Thomas Freitag (Foto: zur Verfügung gestellt vom Kulturbüro Dormagen)

**SONNTAG, 19. SEPT., 15 UHR,
MEDIO.RHEIN.ERFT (KAUFLAND
PARKHAUS)**

Richard Ernst & die Grammophoniker

Film- und Radioschlager der 20er bis 60er. Eine musikalische Zeitreise durch die Schlager-

welt jener Zeit mit den unvergesslichen oder manchmal fast vergessenen Liedern aus Film und Radio von den Comedian Harmonists, Hans Albers, Heinz Rühmann, Freddy Quinn, Caterina Valente und vielen mehr - mit Geschichten und Anekdoten zu den Interpreten und Songs - gespielt von einer virtuosen Band.

Info & Tickets: www.medio-rhein-erft.de

**DIENSTAG, 21. SEPT., 20 UHR,
ZAKK DÜSSELDORF**



Sebastian23: Cogito, ergo dumm

Wir leben in einer Zeit, in der ein amerikanischer Präsident den Klimawandel leugnet, in TV-Shows Partnerwahl anhand entblößter Körperteile betrieben wird oder Günther Jauch als der klügste Deutsche gilt, weil er Quiz-Antworten korrekt von einem Bildschirm ablesen kann. Man könnte denken, der Mensch ist dumm und die Menschheit erst recht. Aber ist das wirklich so?

Kontakt: www.zakk.de/tickets

Foto: Henriette Becht

NOCH BIS ZUM 23. SEPTEMBER

Rheinischer Kultursommer

Vom 21. Juni bis zum 23. September bündelt der Rheinische Kultursommer Kunst- und Kulturveranstaltungen in den vier Kulturregionen der Metropolregion Rheinland: im Raum Aachen, am Niederrhein, im Bergischen Land und in der Rheinschiene. Das Programm bietet für jeden etwas - und zeigt damit auch die Vielfalt der beteiligten Kulturregionen. Trotz aktueller Corona-Auflagen sind auch wieder viele außergewöhnliche Spielstätten im Programm enthalten - ob Schlösser, Parks oder ungewöhnliche urbane und ländliche Locations. Dabei nutzt der Rheinische Kultursommer den Sogeffekt mit einer Mischung größerer und kleinerer Events, die sich gegenseitig mitziehen und positiv beeinflussen.

**Informationen:
www.rheinischer-kultursommer.de**

**DONNERSTAG, 23. SEPT., 20 UHR,
VILLA ERCKENS GREVENBROICH**

TiM - Theater im Museum: Winterbienen

Lesung mit Juliane Pempelfort: Pro Flüchtling benötigt der Bienenzüchter Egidius Arimond in der Regel vier Lockenwickler, die er jeweils mit einer Königin bestückt, um den ganzen Körper mit einer Traube von Bienen bedecken zu lassen. Versteckt in umgebauten Bienenkästen und von den sanftmütigen Tieren umhüllt, schmuggelt er auf diese Weise Juden zur belgischen Grenze. In Norbert Scheuers Roman sind die Bienen Sinnbild für ein friedliebendes, intelligentes Volk im Gegensatz zur kollektiven Brutalität des Nationalsozialismus. Ticket: 10 Euro

Kontakt: 02181 - 608656

**SAMSTAG, 25. SEPT., 19 UHR,
LANGEN FOUNDATION NEUSS**

Metamorphosen in Bewegung und Klang

Die *Metamorphosen* des römischen Dichters Ovid und Franz Kafkas *Verwandlung* sind der Ausgangspunkt einer phantasievollen Komposition aus Musik, Lesung, Choreographie und Licht, in der die australische Tänzerin Eleanor Freeman mit ihren changierenden Darbietungen eine Vorstellung davon geben wird, warum ihre Vorstellungen in aller Welt gefeiert sind. Eine poetisch-musikalische Reflexion über die Wandelbarkeit von Kunst, Kultur, Leben und Natur.

**Weitere Informationen:
www.niederrhein-musikfestival.de**

**SONNTAG, 26. SEPT., 17 UHR,
CHRISTUSKIRCHE GREVENBROICH**

Orgel plus ... Viola d'amore

Werke aus drei Jahrhunderten, Andreas Illgner, Viola d'amore; Karl-Georg Brumm, Orgel; Eintritt 10 Euro, Förderer 5 Euro; Schüler frei; nur Abendkasse

Kontakt: 02181 - 499765

**MITTWOCH, 29. SEPT., 20 UHR,
ZAKK HALLE, DÜSSELDORF**

WDR 5 Satireshow Spezial: Schroeder wählt Steinbrück

Wenige Tage nach der Bundestagswahl treffen sich der satirische Politiker Steinbrück und der politische Satiriker Florian Schroeder zur großen Wahl-Nachlese: Wer mit wem? Was kommt nach der Ära Löw und Merkel? Und wer war noch mal die SPD? Ob Gendern, Klima oder Corona: Zwei Männer machen sich zwei Stunden lang auf eine politische Weltreise. Beide vereint die Freude an der Spontaneität, der Beobachtung und der diebische Spaß an der bösen Pointe. Eine satirische Lagebesprechung zwischen Ironie, Sarkasmus und Nachdenklichkeit.

Kontakt: www.zakk.de/tickets

AUSSTELLUNGEN

**„SEELE“ & „SCHATZKAMMER
NIEDERRHEINISCHER IDENTITÄT“**

„Seele“ - Das Werk des Neusser Künstlers Dieter Patt steht am Beginn und Endes eines Besuchs im „Museum der Niederrheinischen Seele“. Diese künstlerische Interpretation des Museumsprogramms leitet durch die „Schatzkammer niederrheinischer Identität“, deren Spur in der Villa Erckens aufgenommen wird. Auf rund 370 qm Ausstellungsfläche bietet die Dauerausstellung innovative, ungewöhnliche, aber auch humorvolle Zugänge zu regionalen Perspektiven. In farbenfrohen Themenräumen und interaktiven Angeboten lotet sie Mentalitäten und Lebenswelten aus, geht Menschen und Dingen auf den Grund, zeigt ihr Verhältnis zu Sprache, Landschaft, Energie, Essen und Trinken, Religionen, Festen und Arbeit.

**Museum der Niederrheinischen Seele -
Villa Erckens, Grevenbroich
Öffnungszeiten: Mi., Do., Sa., So. von 13 - 17 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr
Kontakt: 02181 - 608656**

AUF DEN SPUREN DER RÖMER

Wer waren die Menschen, die in der römischen Garnison Novaesium lebten? Dieser Frage geht das Clemens Sels Museum Neuss in Zusam-

menarbeit mit dem Archäologischen Institut der Universität zu Köln in der Ausstellung „INTER NATIONES“ nach. Die Bewohner von Novaesium kamen aus allen Teilen des Römischen Reiches, was sich auch in ihren religiösen Vorstellungen und in ihrer Ernährung widerspiegelt. Sie formten eine multikulturelle Gesellschaft, die der Wunsch nach Teilhabe am römischen Life style vereinte. Der Garnisonsort an der Rheingrenze wurde so zu einem Zentrum der Romanisierung in der niedergermanischen Provinz. Die Öffnung erfolgt unter Beachtung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln.

**Clemens Sels Museum, Neuss
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 11 - 17 Uhr,
So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
Kontakt: 02131 - 904141**

**GRENZGÄNGER - VON ZÖLLERN
UND SCHMUGGLERN**

Eine kurze Geschichte des Zolls und Schmuggels an deutschen Grenzen im Rahmen des kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerkes zum Themenjahr „Provinz“ 2021 (des Kulturraums Niederrhein e.V.), in dem das kulturgeschichtliche Umfeld der römischen Hinterlassenschaft beleuchtet wird und sich unter dem Motto „PROVINZ“ mit Grenzen, Herrschern und Hinterlandmythen auseinandersetzt, realisiert das Kulturzentrum Sinstedes des Rhein-Kreises Neuss eine kulturgeschichtliche Ausstellung zum Thema Grenzen, Zölle und Schmuggelware. Mit der Ausstellung wird an Hand einiger ausgewählter Beispiele deutlich, wie sich seit der Antike nicht nur der Zoll, sondern auch die Schmuggler stets auf neue politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Gegebenheiten eingestellt haben und auch die Geschichte des Niederrheins zwischen Maas und Rhein maßgeblich mit beeinflusst haben. Die Ausstellung geht bis zum 19. September.

**Kulturzentrum Sinstedes, Rommerskirchen
Öffnungszeiten: Di. - So. 12 - 17 Uhr
Kontakt: 02183 - 7045**

**VERFÜHRERISCHER JUGENDSTIL:
FRAUENDARSTELLUNGEN AUF ZINN-
OBJEKTEN - VON FEMME FATALE BIS
FEMME FRAGILE**

Neben Flora und Fauna finden sich vor allem Darstellungen junger Frauen auf Objekten der angewandten Kunst. Ob Nymphen, Meerjungfrauen, Göttinnen bzw. Allegorien, Bacchantinnen oder Elfen: Sie sind alle jung, zart, kurvenreich, anmutig und schön. Ihre Haltung reicht von lasziv-erotisch bis unschuldig-träumerisch oder verspielt. Meist in fließende, leichte Gewänder gekleidet, die sich an den Körper schmiegen und dessen Konturen sichtbar machen, oder vollkommen nackt wird die Figur der Frau eingebunden in das Dekor der Objekte. Ihr Haar ist hochgesteckt oder fällt in wilden Wellen herab und nimmt wie die zarten Gewänder den Duktus der bewegten Linie des Jugendstils auf.

**Kreismuseum Zons, Dormagen
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14 - 18 Uhr, Sa./So. &
Feiertag 11 - 18 Uhr
Kontakt: 02133 - 53020**

**GHISJAINE LEUNG. PORTRAITS
WERKSTATTBERICHT SAMMLUNG/
ARCHIV ANDERSCH (BEUYS)**

Anlässlich des Ausstellungs- und Veranstaltungs-Programms „beuys 2021“, das zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys in mehr als 20 Institutionen in Nordrhein-Westfalen zu erleben ist, zeigt das Museum Abteiberg zwei Ausstellungen, in denen die Beuys-Zeit und die heutige

Gegenwart in Beziehung zueinander gesetzt werden. Ein neuer Schauraum schöpft erstmalig aus der Neuerwerbung von SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH und vermittelt die Bedeutung von Archivarbeit zur Kunst der 1960er und 70er Jahre. Die Ausstellung geht bis zum 24. Oktober. Besuchen Sie das Museum nach vorheriger Anmeldung. Zeitfenster-Tickets können Sie über den Besucherservice buchen; Änderungen vorbehalten.

**Museum Abteiberg, Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 11 - 14 Uhr & 14 - 17 Uhr,
Sa. - So. 11 - 14 Uhr & 14 - 18 Uhr
Kontakt: 02161 - 252637**

**SISI PRIVAT.
DIE FOTOALBEN DER KAISERIN**

Wie viele Frauen gehobener Stände, sammelte auch Elisabeth von Österreich-Ungarn, genannt Sisi, in den 1860er Jahren Porträtfotografien - es war *en vogue*. Das Museum Ludwig verwahrt achtzehn ihrer Alben mit ca. 2.000 Fotografien im sogenannten Carte de Visite Format; dies sind auf Karton fixierte Fotografien im Format von circa 6 x 9 cm. Darauf zu sehen sind Adeliche (viele Mitglieder von Elisabeths Familie), Berühmtheiten und Kunstwerke. Erst in den letzten Jahren wurden solche Alben als kreative Collagen, Ideenräume für soziale Gefüge und als Medium der Selbstreflexion wiederentdeckt. Die Ausstellung läuft noch bis zum 19. September.

**Museum Ludwig, Köln
Öffnungszeiten: Di. - So. (inkl. Feiertage) 10 - 18 Uhr,
jeden 1. Do. im Monat 10 - 22 Uhr
Kontakt: 0221 - 22126165**

YAAAS ART SHOW

4 Künstler*innen aus Neuss zeigen eine Auswahl ihrer Werke bei der YAAAS Art Show im Drusus One. Sehen Sie inspirierende Acrylmalerei und Aquarellmalerei der Künstlerinnen Tess Peartree und Heike-Marie Pfaff, faszinierende Architektur an unwirklichen Plätzen vom Fotokünstler und Kunstfördererträger Amédée Ackermann sowie atemberaubende Sturm- und Landschaftsfotografie vom Fotograf Dennis Oswald. Ebenfalls zu sehen: ein Werk des Gewinners der Ausschreibung für Nachwuchskünstler*innen, die bis zum 03.09. läuft.

**Drusus 1, 41460 Neuss
Öffnungszeiten: 25. September, 17 - 23 Uhr
Kontakt: 0151 - 43204331**

DEUTSCHES FUSSBALLMUSEUM

Hier wird das Phänomen Fußball und seine Faszination mitreißend inszeniert. Das Haus macht emotional geladene Geschichte erlebbar und zelebriert die Freude am Fußball. Die Leitidee und das Motto des Museums orientieren sich an dem Anspruch, der zentrale Erinnerungsort des deutschen Fußballs zu sein: Wir sind Fußball. Das Museum ist unter den aktuellen Corona-Hygienemaßnahmen geöffnet. Infos: www.fussballmuseum.de

**Deutsches Fußballmuseum, Dortmund
Öffnungszeiten: Di - So 10 - 17 Uhr (bitte beachten Sie ggf. angepasste Öffnungszeiten)
Kontakt: 0231 - 2221954**

FINDET DRAUSSEN STATT

FINDET IM GEBÄUDE STATT

ONLINEVERANSTALTUNG

Wir gratulieren dem Gewinner aus dem Vormonat: Herr S. Konitzer

Welcher Showmaster verstarb kürzlich in Köln?

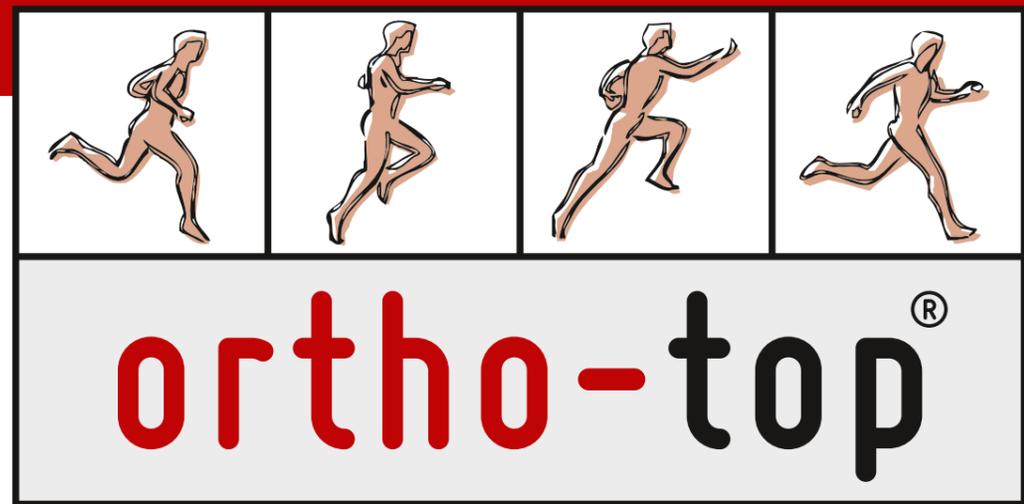


An der Info abgeben oder Lösung senden an:
Montanushof - Stichwort: Kreuzworträtsel
Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich
 Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-Euro-Einkaufsgutschein

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 17.9.2021. Der Gewinner wird im nächsten Stadtblatt veröffentlicht.



Funkor- tung, Or- tungsgerät	Chat- Kürzel für 'allerbeste Freundin'	an dieser Stelle, dort	Anmut, Charme, Liebreiz	▼	Franz. Na- me der schweiz. Stadt Sitten	Stadt in USA: ... Francisco	röm. Ziffer für drei	der 10. Mo- nat im Jahr	Abk. Notarzt
▼	▼	▼	▼	▼	Inhalts- losigkeit, Vakuum	▼	▼	▼	▼
russ. Zupf- instrument	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	3 Kohle- produkt	Scheitel- punkt des Himmels	▼	▼	▼	▼	▼	die Zahl unter dem Bruchstrich
Abk. für Air France	sehr betagt, hoch betagt	▼	engl. Meu- tehund	▼	▼	toxische Stoffe	Kürzel der jap. Flugge- sellschaft	▼	▼
Aushändi- gung, Ab- lieferung	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	7
Wende- ruf beim Segeln	▼	▼	▼	gehoben für: zusam- menbringen	▼	▼	▼	▼	▼
Hinweis, Empfehlung	Kloster- vorsteher (Plur.)	Sagege- stalt, König von Mykene	jap. Elektro- nikkonzern	Koranab- schnitt	kosten- los, gratis	das Edel- steinge- wicht	▼	Sporen- pflanze	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	Tagesheim für Kleinst- kinder	▼	Abk. für United States	▼	▼	▼	▼	▼
Gebäude- vorsprung, Hausvor- bau	▼	▼	▼	Abk. für Mehrwert- steuer	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
franz. für Wiegenlied	▼	▼	▼	▼	Identifika- toren im Internet	Fremdwort- teil Erde	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
europ. Tourismus- konzern	▼	▼	veraltet Schwie- gersohn	asiat. Grundnah- rungsmittel	Anschwel- lung durch Wasseran- sammlung	▼	ugs. für Weinbrand	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
eine künst- liche Welt- sprache	▼	▼	▼	▼	▼	weiches Gewebe für feine Roben	Abk. Neues Testament	Vorn. des ehem. Trainers Rangnick	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
franz. Wort für ich	letzter Teil des Rennens	engl. Wort für Kuchen, Pastete	▼	▼	Bez. für die chin. Ess- stäbchen	Online- Dienst von Micro- soft (Abk.)	▼	die Auto Pannen- Helfer	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	Anordnung, Erläss	▼	▼	▼	▼	sich in der Sonne rekeln	▼	Abk. Natio- nal Hockey League	ital. Stadt am Vesuv
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Abk. für New Mexiko	▼	Abgastest beim Kfz.	▼	▼	Vorn. von Hollywood- Star Carrey	▼	Geräusch vom Esel	Vorn. des Stürmer- stars Ibra- himovic	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	ital. ugs. für vorwärts!	▼	▼	▼	▼	Gewinn im Wettkampf	Kurzform für Tele- objektiv
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Compact Disk - Read only Memory	Brutkasten (für Früh- geburten)	Kontroll- turn auf Flugplätzen	Kürzel für Corpora- te Identity	▼	Besitzer, Eigentü- mer, Eigner	nl. Käse- Stadt	▼	Arthur, US-Open- Gewinner	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
ein Baum mit essba- ren Samen	▼	▼	▼	▼	▼	Vorn. des Bollywood- Stars Shetty	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Abk. für United Nations	▼	engl. für wir	▼	Anzeichen, Verdachts- grund	▼	▼	gehobene Beamten- position	freie Gel- der (Fi- nanzmittel)	der Ein- satz beim Glücksspiel
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Bez. für weibliche Pferde	▼	4 elektron. Musikstil der 90er	▼	knapp, schmal	▼	priv. TV- Sender	▼	▼	den Mund betreffend
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	Nord- seeinsel	▼	▼	▼	Abk. Nat. Olympi- sches Komitee	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
gehacktes Schwei- nefleisch	hinunter, abwärts	▼	▼	▼	der Kapi- tän in Mo- by Dick	▼	Vorn. des Mimen Schweiger	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Abk. für Macintosh	▼	▼	▼	Grüne mir realpoliti- schen Po- sitionen	▼	▼	▼	Abk. Euro- pean Dart Union	Tarō, Ja- pans ehem. Premier- minister
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
das sittl. Wertebe- wusstsein	▼	▼	▼	Abk. Si- cherheits- dienst	▼	Abk. für unter Um- ständen	ein Ver- zeichnis	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
akustischer Begriff	▼	▼	ehem. dt. Währung (Abk.)	▼	Abk. für Mehrzahl	▼	Arterie, Blutbahn	▼	franz. Wort für Insel
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Futter- behälter für Tiere	▼	▼	indisches Buckelrind	▼	▼	▼	altrömi- sches Un- tergewän- der (Plur.)	▼	▼



Wir wissen, was läuft!

Mit uns
seit 20 Jahren
gut zu Fuß!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30

Küppersgärten

Beratung 

Planung 

Realisation 

Individualität 

Kompetenz 



Video

Elsen – eine der beliebtesten Wohnlagen von Grevenbroich!

An der Arndtstraße planen wir auf dem Gelände der vormaligen Gärtnerei Küppers in einer großzügig angelegten Gartenanlage je elf Eigentumswohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern. Neben einer zentralen aber zugleich ruhigen Wohnlage bieten alle Wohnungen gehobenen Standard: bei Wohnflächen zwischen 61m² und 105m² statten wir alle Wohnungen mit attraktiven Balkonen und Terrassen aus, mit Fußbodenheizung, Elektro-Rollläden, Video-Gegensprechanlage sowie einer barrierefreien Erschließung und einem Personenaufzug von der Tiefgarage bis ins Penthouse.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

021 81 . 4747

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!